

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Inhaltsübersicht

Verwendung des Applikationsprogramms	1
1. Funktionsbeschreibung	1
Endlagenerkennung, Automatische Ermittlung der Fahrzeit	2
Funktionen und Objekte	3
Standardbetrieb oder Unterscheidung Automatik- / Handbetrieb	4
Verhalten bei Ausfall / Wiederkehr von Busspannung	5
Verhalten bei Entladen des Applikationsprogramms	5
Rücksetzen des Gerätes in den Auslieferungszustand	5
2. Kommunikationsobjekte	6
Sonnenschutz durch Jalousie ohne Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb (Standardbetrieb)	6
Sonnenschutz durch Jalousie mit Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb	6
Sonnenschutz durch Rollladen / Markise ohne Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb (Standardbetrieb)	7
Sonnenschutz durch Rollladen / Markise mit Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb	7
3. Funktionen (Objekte, Parameter), Jalousie	7
Grundfunktion	8
Sonnenschutz-/Lamellenstellung (Standardbetrieb)	11
Hand-/Automatikbetrieb	12
Statusmeldung	15
Sonnenschutz über Dimmen	16
Alarmer	17
Fahrsperr	19
Fahren in Position 1 oder 2	20
8-bit Szenensteuerung	22
4. Funktionen (Objekte, Parameter), Rollladen / Markise	24
Grundfunktion	25
Sonnenschutzstellung (Standardbetrieb)	27
Hand-/Automatikbetrieb	28
Statusmeldung	29
Sonnenschutz über Dimmen	31
Alarmer	31
Fahrsperr	33
Fahren in Position 1 oder 2	34
8-bit Szenensteuerung	36

Verwendung des Applikationsprogramms

Produktfamilie:	Jalousie
Produkttyp:	Schalter
Hersteller:	Siemens
Name:	Jalousieaktor mit Hängebügel und BTI, 1 x 6A UP 520/03
Bestell-Nr.:	5WG1 520-2AB03
Name:	Jalousieaktor ohne Hängebügel, 1 x 6A UP 520/13
Bestell-Nr.:	5WG1 520-2AB13
Produktfamilie:	Raumsteuergerät
Produkttyp:	Jalousie
Hersteller:	Siemens
Name:	Jalousieaktor (Modul), 1 x 6A RS 520/23
Bestell-Nr.:	5WG1 520-2AB23

1. Funktionsbeschreibung

Das Applikationsprogramm „07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01“ kann für die oben genannten KNX Geräte verwendet werden. Diese werden nachfolgend kurz beschrieben.

Der UP 520/03 Jalousieaktor mit Hängebügel ist ein KNX Gerät mit einem Relaisausgang und einem Bus Transceiver Interface (BTI). Es wird in einer UP-Dose (60 mm Ø, 60 mm tief) installiert. Der Busanschluss erfolgt über eine Busklemme, die Stromversorgung der Aktorelektronik über die Busspannung.

Auf die BTI Schnittstelle des UP-Aktors werden DELTA Bustaster oder andere Busendgeräte mit BTI Schnittstelle aufgesteckt. Jedes Busgerät, das auf einen Busan- koppler (BTM) UP 117 aufgesteckt werden kann, kann auch auf diesen Aktor aufgesteckt werden.

Der UP 520/13 Jalousieaktor ist ein KNX Gerät mit einem Relaisausgang. Es wird in einer UP-Dose (60 mm Ø, 60 mm tief) installiert. Der Busanschluss erfolgt über eine Busklemme, die Stromversorgung der Aktorelektronik über die Busspannung.

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Der RS 520/23 Jalousieaktor ist ein KNX Gerät mit einem Relaisausgang. Es wird in einem AP 118 Automationsmodulbox oder in der AP 641 Raumautomationsbox installiert. Der Busanschluss erfolgt über eine Busklemme, die Stromversorgung der Aktorelektronik über die Busspannung.

Diese Geräte haben folgende gemeinsamen Eigenschaften.

Das Gerät kann zur Steuerung von Jalousien, Rollläden, Markisen, Fenstern oder Türen eingesetzt werden.

Das Gerät ist für die Ansteuerung eines AC 230V-Antriebs (Motors) mit elektromechanischen Endlageschaltern oder eines Antriebs mit integrierter Elektronik zur Endlagenabschaltung ausgelegt.

Bei Antrieben mit elektromechanischen Endlageschaltern kann der Aktor so parametrierbar werden, dass das Ansprechen der elektromechanischen Endlageschalter vom Aktor abgefragt und zur Synchronisierung der Fahrzeiten in die Endlagen genutzt wird. Die Fahrzeit des Sonnenschutzbehangs von der oberen Endlage bis zur unteren Endlage und umgekehrt wird vom Gerät automatisch gemessen. Die Messung erfolgt nur zuverlässig für einen Antrieb mit elektromechanischen Endlageschaltern.

Bei Antrieben mit integrierten elektronischen Endschaltern ist ein automatisches Anpassen der Fahrzeit unzulässig. Sie werden daher ausschließlich zeitbegrenzt angesteuert. Bei ihnen sind die Fahrzeiten der Motoren deshalb möglichst genau zu messen und im Applikationsprogramm einzustellen.

Der Parallelbetrieb mehrerer Antriebe am Ausgang erfordert das Zwischenschalten eines Trennrelais. Wird an den Ausgang ein Relais für die Gruppensteuerung mehrerer Antriebe angeschlossen, so ist die Fahrzeit manuell über Parameter einzugeben.

Der Parallelbetrieb mehrerer Antriebe mit elektromechanischen Endlageschaltern sowie ein Mischbetrieb der oben genannten Antriebstypen an einem Ausgang ist unzulässig, wenn die automatische Erkennung der Fahrzeit parametrierbar ist.

Endlagenerkennung, Automatische Ermittlung der Fahrzeit

Das Gerät kann erkennen, ob sich der Sonnenschutz in der oberen oder unteren Endlage befindet. Diese Erkennung ist von dem verwendeten Sonnenschutzantrieb, sowie der Verkabelung abhängig und kann somit (insbesondere bei elektronischen Antrieben) nicht garantiert werden. Sie kann deshalb über einen Parameter deaktiviert werden. Bei automatischer Endlagenerkennung wird intern die Fahrzeit nach einem Down-

load auf den maximalen Wert gesetzt. Wird nach einer erfolgreichen Synchronisierung der Endlagenerkennung der Sonnenschutz ohne Unterbrechung von der unteren Endlage in die obere Endlage gefahren, so wird der Parameterwert für die Laufzeit aktualisiert und gespeichert. Selbiges gilt für die Fahrt von der oberen Endlage in die untere Endlage.

Wurde eine Endlage erkannt, so wird der Parameter für die Fahrzeitverlängerung auf ca. 10% der Fahrzeit gestellt. Grundsätzlich richtet sich die Fahrzeit (also die Zeit wie lange die Relaiskontakte geschlossen sind) nach den parametrisierten oder auf Grund der Endlagenerkennung intern aktualisierten Parametern der Fahrzeiten.

Nach einem Download des Applikationsprogramms bzw. von Adressen und Parametern muss der Sonnenschutz zuerst synchronisiert werden. Dazu muss ein Telegramm „Jalousie Auf/Ab“ oder „Zentral Auf/Ab“ empfangen werden. Der Sonnenschutz führt dann seine Synchronisierung durch. Dazu fährt er zuerst kurz nach unten, und anschließend ganz nach oben, dann von oben nach unten (wobei die Zeit für die Fahrt nach unten gemessen wird) und dann wieder von unten nach oben (wobei die Zeit für die Fahrt nach oben gemessen wird). Danach ist der Sonnenschutz synchronisiert und bleibt in der oberen Endlage bis ein weiteres Telegramm ein Verfahren des Sonnenschutzes auslöst.

Wenn der Aktor die obere Endlage zu Beginn der Synchronisierung nicht erkennt, entfallen die beiden „Messfahrten“. Der Aktor ist dann nicht synchronisiert. Es muss also die Synchronisierung nochmals wie oben beschrieben eingeleitet werden.

Wird während der Synchronisierung eine weitere Meldung „Jalousie Auf/Ab“ oder „Zentral Auf/Ab“ empfangen, so werden diese ignoriert. Wird eine Meldung „Lamelle Auf/Zu“ empfangen, so wird dieses als Stopp gewertet und der Sonnenschutz stoppt dann und ist dann nicht synchronisiert. Es muss also die Synchronisierung nochmals wie oben beschrieben eingeleitet werden.

Wird während der Synchronisierung die Meldung „Fahrsperrung“ empfangen, so wird die Synchronisierung angehalten. Diese kann erst wieder wie oben beschrieben gestartet werden, wenn die Sperrung durch den Empfang einer entsprechenden Meldung aufgehoben wird.

Alle anderen nach einem Download vor und während der Synchronisierung empfangenen Telegramm Meldungen werden ignoriert.

Soll der Sonnenschutz im Normalbetrieb in eine der beiden Endlagen fahren, so wird die Fahrzeit so bestimmt, dass der Antrieb mit Sicherheit die entspre-

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

chende Endlage erreicht. Der Aktor beendet die Fahrt, sobald die Endlage erkannt wird. Ein eventuelles kurzes Aufdrehen der Lamellen bzw. Anheben eines Rollladens erfolgt sofort im Anschluss.

Wird im Betrieb durch die Endlagenerkennung eine Veränderung der Sonnenschutzlaufzeiten um mehr als $\pm 5\%$ erkannt, so werden die Laufzeiten entsprechend korrigiert und gespeichert.

Da nach dem Verlassen der Endlage nicht zeitgleich der Endlagenschalter wieder schließt, ist es erforderlich, dass die Auswertung der Endlage für diesen Zeitraum ausgesetzt wird. Diese „Sperrzeit“ kann per Parameter eingestellt werden. Typische Werte für die „Sperrzeit“ sind 0,5 bis 1,0 Sekunden.

Die Pausenzeit bei einem Fahrtrichtungswechsel muss nicht parametrierbar werden. Sie ist für alle Kanäle fest auf ca. 1 s eingestellt.

Funktionen und Objekte

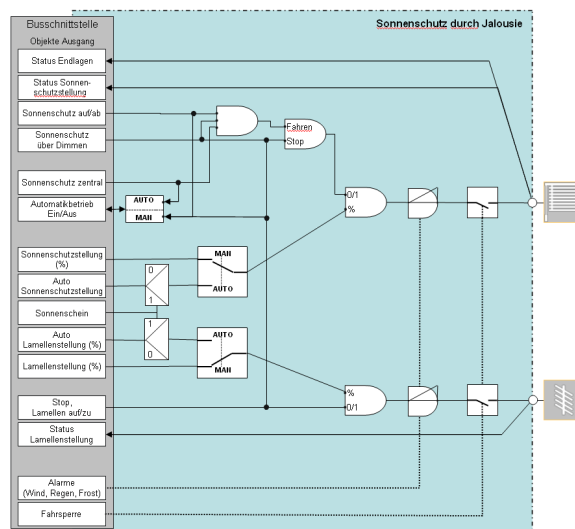
Das Applikationsprogramm kann für Sonnenschutz durch Jalousien oder Rollläden / Markisen konfiguriert werden.

In der Standardkonfiguration bietet es für einfache Anwendungen ausreichende Grundfunktionalität und fünf Basis-Kommunikationsobjekte: Drei Alarmobjekte für Wind, Regen und Frost, sowie zwei 1bit-Befehlsobjekte, die das Fahren einer Jalousie in eine der Endlagen sowie das Stoppen der Fahrt bzw. das schrittweise Verstellen der Lamellen ermöglichen.

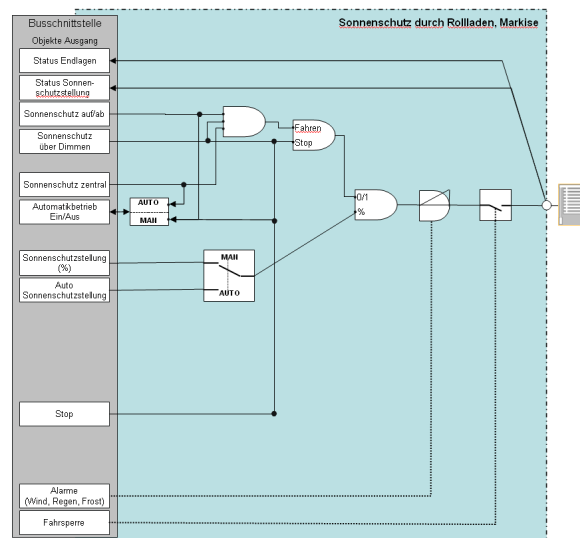
Für den Kanal können über das Parameterfenster „Funktionen, Objekte“ folgende Funktionen und zugehörigen Objekte hinzugefügt und konfiguriert werden:

- Hand-/Automatikbetrieb oder Standardbetrieb,
- Standardbetrieb mit Objekten für Sonnenschutzstellung in % und Lamellenstellung in %,
- Sonnenschutzsteuerung über Dimmen,
- Automatikbetrieb mit vier Objekten: ein Objekt zum Umschalten zwischen Automatik- / Handbetrieb und Rückmeldung des Betriebsstatus, ein Objekt für Sonnenschutz zentral Auf / Ab sowie die 8-bit Befehlsobjekte zum Verstellen von Sonnenschutz und Lamellen über Prozentwerte im Automatikbetrieb,
- Statusmeldungen für Sonnenschutzstellung, Lamellenstellung und Endlagen,
- Fahren in zwei konfigurierbare und optional vom Nutzer änderbare Positionen 1 und 2,
- 8-bit Szenensteuerung,
- Fahrsperre.

Nachfolgend ein Schema, das die oben aufgezählten Funktionen jeweils für Jalousie und Rollläden / Markise in einen logischen Zusammenhang bringt.



Sonnenschutz durch Jalousie



Sonnenschutz durch Rollläden / Markise

Die Funktionen und Objekte werden getrennt nach Jalousie und Rolllade / Markise in den Abschnitten 3 und 4 beschrieben.

Außer dem direkten Verfahren des Sonnen-/ Sichtschutzes in eine der beiden Endlagen können bei Bedarf sowohl Jalousien als auch ihre Lamellen über Prozent-Stellbefehle in Zwischenstellungen gefahren werden. Wie genau die gewünschte Stellung in Prozent

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

vom Sonnen-/Sichtschutz bzw. den Lamellen eingenommen wird, hängt von dem verwendeten Motor und dem Getriebe und nicht vom Jalousieaktor ab.

Über zwei Statusobjekte können bei Bedarf sowohl die aktuelle Stellung der Jalousie als auch die ihrer Lamellen als Prozentwerte im Bereich 0...100 % (0% = Jalousie bzw. Lamellen völlig geöffnet, 100% = Jalousie bzw. Lamellen völlig geschlossen) auf eine Abfrage hin oder nach Erreichen einer neuen Stellung automatisch übertragen werden.

Damit z.B. noch etwas Tageslicht in den Raum fallen kann, ist parametrierbar, in welche Zwischenstellung, nach dem nicht unterbrochenen Herabfahren einer Jalousie in die untere Endlage und bei parametrierter Auswertung der Endlagenschalter dem Ansprechen des Jalousie-Endschalters, anschließend die Lamellen gedreht werden sollen bzw. bei einem Rollladen, wie lange er wieder hochgefahren werden soll.

Um einheitliche Endlagenstellungen aller Jalousien einer Fassadenseite sicher zu stellen, ist bei einem Fahrbefehl in die untere oder obere Endlage des Sonnenschutzes die parametrierte Fahrzeit bei Bedarf um eine einstellbare Zeit verlängerbar, um so die obere bzw. untere Endlage mit Ansprechen des jeweiligen Endlageschalters sicher zu erreichen.

Hinweis: Bei Jalousien mit Horizontal-Lamellen und einem Standard-Jalousiemotor führt das Ändern der Lamellenstellung stets auch zu einer kleinen Änderung der Jalousie-Stellung. Ein Öffnen der Lamellen ist mit einem geringen Hochfahren, ein Schließen der Lamellen mit einem geringen Herabfahren der Jalousie verbunden.

Standardbetrieb oder Unterscheidung Automatik- / Handbetrieb

Über den Parameter „Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb“ im Parameterfenster „Funktionen, Objekte“ ist einstellbar, ob zwischen den beiden Betriebsarten Automatik- und Handbetrieb unterschieden werden soll oder ob es nur eine Betriebsart gibt (Standardbetrieb).

Standardbetrieb

Bei Standardbetrieb stehen immer die zwei 1bit-Objekte zur Steuerung einer Jalousie und ihrer Lamellen zur Verfügung. Diese können über die Parameterkarte „Funktionen, Objekte“ bei Bedarf um weitere Objekte ergänzt werden. Dazu gibt es weitere Parametereinstellungen für diese Teilfunktionen

- Statusmeldung
- Sonnenschutz über Dimmen
- Alarme
- Fahrsperr
- Fahren in Position 1 oder 2

➤ 8-bit Szenensteuerung

Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb

Bei Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb steht ein Objekt zum Umschalten des Kanals auf Hand- bzw. Automatikbetrieb und zwei 1bit-Objekte zur Steuerung von Jalousie und Lamellen im Handbetrieb zur Verfügung.

Die Umschaltung von Handbetrieb auf Automatikbetrieb bzw. umgekehrt erfolgt auch durch Empfangen von Werten auf folgenden Objekten:

Umschaltung Handbetrieb → Automatikbetrieb

- Sonnenschutz zentral

Umschaltung Automatikbetrieb → Handbetrieb

- Sonnenschutz auf/ab
- Lamelle auf/zu
- Position 1 / 2 abrufen / speichern
- 8-bit Szene abrufen/speichern

Weitere Objekte können bei Bedarf über die Parameterkarte „Funktionen, Objekte“ ergänzt werden.

Dazu gibt es weitere Parametereinstellungen für diese Teilfunktionen

- Statusmeldung
- Sonnenschutz über Dimmen
- Alarme
- Fahrsperr
- Fahren in Position 1 oder 2
- 8-bit Szenensteuerung

Ein manuelles Verfahren einer Jalousie bzw. ein Verstellen ihrer Lamellen über die zwei 1bit-Objekte für Handbetrieb (z.B. über Bus durch einen Jalousietaster im Raum oder den Nebenstelleneingang) bewirkt im Automatikbetrieb stets ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb. Im Handbetrieb werden dann alle Automatik-Befehle für den auf Handbetrieb stehenden Ausgang nicht mehr ausgeführt, sondern zwischengespeichert. Hierdurch ist sichergestellt, dass ein Raumnutzer seinen Sonnen-/Blendschutz dauerhaft in eine von ihm gewünschte Stellung bringen kann, die durch eine übergeordnete Automatik erst dann wieder veränderbar ist, wenn der Kanal wieder auf Automatikbetrieb geschaltet wurde bzw. durch den Zentralbefehl übersteuerbar ist, wenn dieser für den Kanal freigegeben ist. Die im Handbetrieb gespeicherten Automatikfahrbefehle werden ausgeführt, wenn die Umschaltung in den Automatikbetrieb über Objekt 5, Automatikbetrieb, erfolgt..

Über das Objekt „Sonnenschutz zentral Auf/Ab“ wird der Ausgang über den entsprechenden Zentralbefehl zuerst auf Automatikbetrieb geschaltet und dann in die vorgegebene Endlage gefahren. Über diesen Zentralbe-

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

fehl wird sichergestellt, dass auch der Sonnenschutz von Räumen, die von ihrem Nutzer auf Handbetrieb geschaltet und von ihm vor dem Verlassen des Raums bzw. Gebäudes nicht mehr auf Automatikbetrieb zurückgeschaltet wurden, abends zentral hochgefahren und morgens zentral herabgefahren werden kann. Soll bei einem Ausgang ein zur Raumverdunklung dienendes, innen liegendes Rollo z.B. nur lokal von Hand und nicht automatisch durch einen Zentralbefehl verfahren werden, so muss das Verknüpfen des Zentralbefehls mit einer Gruppenadresse bei diesem Ausgang entfallen.

Ferner können sowohl die Jalousien als auch ihre Lamellen im Automatikbetrieb über Befehle mit einer Stellungsangabe im Bereich 0...100% in eine Zwischenstellung gesteuert werden. Wie genau die gewünschte Stellung in Prozent vom Sonnenschutz bzw. den Lamellen eingenommen wird, wird bestimmt durch den verwendeten Motor und das Getriebe und nicht durch diese Software.

Über das Objekt „Sonnenschein“ kann (bei Einsatz einer Wetterstation oder eines Jalousiesteuerbausteins, die dieses Objekt senden können) bei denjenigen Kanälen, bei denen der Automatikbetrieb eingeschaltet und dieses Objekt freigegeben ist, das Verstellen der Behanghöhe (bei Schattenkantennachführung) und der Lamellen (bei Sonnennachlaufsteuerung) gesperrt bzw. freigegeben werden, nachdem die Jalousie ggf. zuvor in die obere oder untere Endlage gefahren wurde.

Verhalten bei Ausfall / Wiederkehr von Busspannung

Bei Busspannungsausfall werden die aktuellen Stellungen von Sonnenschutz und Lamellen, sowie die Fahrzeitparameter dauerhaft gespeichert, damit sie bei Busspannungswiederkehr ggf. wiederherstellbar sind. Objektwerte werden nicht gespeichert.

Es werden keine Statusobjekte nach einem Busreset abgefragt.

Bei Busspannungsausfall werden die parametrisierten Aktionen nur ausgeführt, wenn kein Alarm und keine Sperre aktiv sind.

Bei Busspannungswiederkehr werden die parametrisierten Aktionen nur ausgeführt und ggf. neue Stellungen gemeldet, wenn vor Busspannungsausfall kein Alarm und keine Sperre aktiv waren. Die Information (nicht die Objekte) über Alarm und Sperre vor Busspannungsausfall wird nur bis zur anschließenden Initialisierungsphase (bei Busspannungswiederkehr) gespeichert, und gilt anschließend als zurückgesetzt (keine Alarm aktiv, keine Sperre aktiv). D.h. war vor Busspannungsausfall z.B. die Sperre aktiv, so kann der Sonnenschutz weder zum Busspannungsausfall, noch bei der Busspan-

nungswiederkehr in eine parametrisierte Stellung fahren. Werden nach Busspannungswiederkehr weitere Meldungen zum Verfahren des Sonnenschutzes empfangen, so werden diese entsprechend ausgeführt, da die vor Busspannungsausfall anliegende Sperre hierfür nicht gespeichert wurde. Somit ist ein explizites Freigeben der Sperre nach Busspannungswiederkehr nicht erforderlich.

Sind Alarmüberwachungszeiten parametrisiert, so werden diese bei Busspannungswiederkehr neu gestartet.

Bei Busspannungsausfall oder -wiederkehr bleibt die Synchronisierung erhalten. Jedoch setzt der Aktor voraus, dass die jeweils für den Busspannungsausfall parametrisierte Funktion auch vollständig ausgeführt worden ist. Ist das nicht der Fall, kann die berechnete Position von der tatsächlichen Position abweichen, bis wieder eine Endlage angefahren wurde.

Verhalten bei Entladen des Applikationsprogramms

Wird das Applikationsprogramm mit der ETS „entladen“, hat das Gerät keine Funktion mehr.

Rücksetzen des Gerätes in den Auslieferungszustand

Wenn die Lerntaste länger als 20 Sekunden gedrückt wird, wird das Gerät in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

2. Kommunikationsobjekte

Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 120
 Maximale Anzahl der Zuordnungen: 120

Hinweis

Anzahl und Bezeichnung der im ETS-Menü eingeblenden Kommunikationsobjekte kann variieren, da sie von den Parametereinstellungen abhängt.

Das Applikationsprogramm ist ab Werk im Gerät geladen.

Das Gerät wird mit der Engineering Tool Software (ETS) ab Version ETS3 v3.Of konfiguriert und in Betrieb genommen.

Mit Hilfe der ETS können die spezifischen Parameter und Adressen vergeben und in das Busgerät übertragen werden.

Die nachfolgende Liste zeigt alle Objekte des Gerätes für folgende Konfigurationen:

- Sonnenschutz durch Jalousie ohne Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb (Standardbetrieb),
- Sonnenschutz durch Jalousie mit Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb,
- Sonnenschutz durch Rollladen / Markise ohne Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb (Standardbetrieb),
- Sonnenschutz durch Rollladen / Markise mit Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb.

Welche Objekte sichtbar und mit Gruppenadressen verknüpfbar sind, wird bestimmt durch die den Eingängen zugeordneten Funktionen.

Die Objekte und zugehörigen Parametereinstellungen werden mit den Funktionen beschrieben.

Sonnenschutz durch Jalousie ohne Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb (Standardbetrieb)

Nr.	Objektname	Funktion	Anzahl Bit	Flags
1	Kanal A 8-bit Szene	abrufen / speichern	1 Byte	KS
2	Kanal A Position	abrufen	1 Bit	KS
3	Kanal A Position	speichern	1 Bit	KS
7	Kanal A Windalarm	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
8	Kanal A Regenalarm	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
9	Kanal A Frostalarm	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
10	Kanal A Fahrsperre	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
13	Kanal A Sonnenschutzstellung	0...100%	1 Byte	KLS
14	Kanal A Lamellenstellung	0...100%	1 Byte	KLS
16	Kanal A Sonnenschutz	Auf / Ab	1 Bit	KLS
17	Kanal A Stop / Lamellen	Auf / Zu	1 Bit	KLS
	Kanal A Sonnenschutz über Dimmen	Auf / Zu über Ein / Aus	1 Bit	KLS
18	Kanal A Sonnenschutz über Dimmen	Auf / Ab über heller / dunkler	4 Bit	KLS
21	Kanal A Status Sonnenschutzstellung	0...100%	1 Byte	KLSÜ
22	Kanal A Status Lamellenstellung	0...100%	1 Byte	KLSÜ
23	Kanal A Status Endlage oben	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
24	Kanal A Status Endlage unten	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ

Sonnenschutz durch Jalousie mit Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Anzahl Bit	Flags
1	Kanal A 8-bit Szene	abrufen / speichern	1 Byte	KS
2	Kanal A Position	abrufen	1 Bit	KS
3	Kanal A Position	speichern	1 Bit	KS
4	Kanal A Sonnenschutz zentral	Auf / Ab	1 Bit	KLS
5	Kanal A Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
6	Kanal A Sonnenschein	Ein / Aus	1 Bit	KLS
7	Kanal A Windalarm	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
8	Kanal A Regenalarm	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
9	Kanal A Frostalarm	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
10	Kanal A Fahrsperre	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
11	Kanal A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung	0...100%	1 Byte	KLS
12	Kanal A Automatikbetrieb Lamellenstellung	0...100%	1 Byte	KLS
16	Kanal A Sonnenschutz	Auf / Ab	1 Bit	KLS
17	Kanal A Stop / Lamellen	Auf / Zu	1 Bit	KLS
	Kanal A Sonnenschutz über Dimmen	Auf / Zu über Ein / Aus	1 Bit	KLS
18	Kanal A Sonnenschutz über Dimmen	Auf / Ab über heller / dunkler	4 Bit	KLS
20	Kanal A Status Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
21	Kanal A Status Sonnenschutzstellung	0...100%	1 Byte	KLSÜ
22	Kanal A Status Lamellenstellung	0...100%	1 Byte	KLSÜ
23	Kanal A Status Endlage oben	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
24	Kanal A Status Endlage unten	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Sonnenschutz durch Rollläden / Markise ohne Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb (Standardbetrieb)

Nr.	Objektname	Funktion	Anzahl Bit	Flags
1	Kanal A 8-bit Szene	abrufen / speichern	1 Byte	KS
2	Kanal A Position	abrufen	1 Bit	KS
3	Kanal A Position	speichern	1 Bit	KS
7	Kanal A Windalarm	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
8	Kanal A Regenalarm	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
9	Kanal A Frostalarm	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
10	Kanal A Fahrsperr	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
13	Kanal A Sonnenschutzstellung	0...100%	1 Byte	KLS
16	Kanal A Sonnenschutz	Auf / Ab	1 Bit	KLS
17	Kanal A Stop	Auf / Zu	1 Bit	KLS
18	Kanal A Sonnenschutz über Dimmen	Auf / Ab über heller / dunkler	4 Bit	KLS
21	Kanal A Status Sonnenschutzstellung	0...100%	1 Byte	KLSÜ
23	Kanal A Status Endlage oben	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
24	Kanal A Status Endlage unten	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ

Sonnenschutz durch Rollläden / Markise mit Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Anzahl Bit	Flags
1	Kanal A 8-bit Szene	abrufen / speichern	1 Byte	KS
2	Kanal A Position	abrufen	1 Bit	KS
3	Kanal A Position	speichern	1 Bit	KS
4	Kanal A Sonnenschutz zentral	Auf / Ab	1 Bit	KLS
5	Kanal A Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
7	Kanal A Windalarm	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
8	Kanal A Regenalarm	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
9	Kanal A Frostalarm	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
10	Kanal A Fahrsperr	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
11	Kanal A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung	0...100%	1 Byte	KLS
16	Kanal A Sonnenschutz	Auf / Ab	1 Bit	KLS
17	Kanal A Stop	Auf / Zu	1 Bit	KLS
18	Kanal A Sonnenschutz über Dimmen	Auf / Ab über heller / dunkler	4 Bit	KLS
20	Kanal A Status Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
21	Kanal A Status Sonnenschutzstellung	0...100%	1 Byte	KLSÜ
23	Kanal A Status Endlage oben	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
24	Kanal A Status Endlage unten	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ

3. Funktionen (Objekte, Parameter), Jalousie

Der Aktorausgang kann individuell mit den nachfolgenden Teilfunktionen konfiguriert werden:

- Grundfunktion
- Standardbetrieb
- Hand-/Automatikbetrieb
- Sonnenschutz über Dimmen
- Statusmeldung
- Alarme
- Fahrsperr
- Fahren in Position 1 oder 2
- 8-bit Szenensteuerung

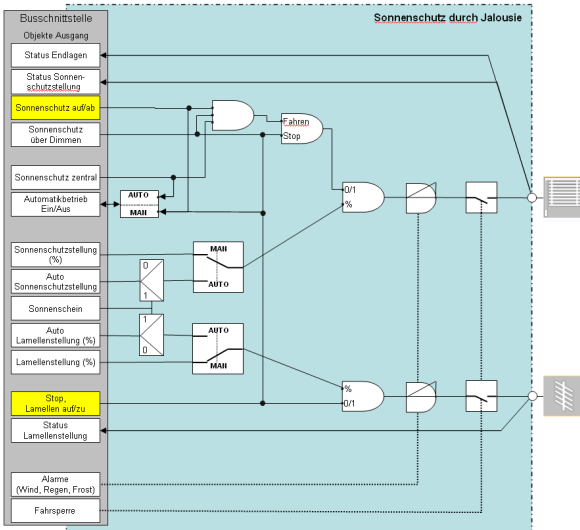
Nachfolgend werden die Teilfunktionen, die für den Kanal konfiguriert werden können, einschließlich der zugehörigen Objekte und Parametereinstellungen beschrieben.

Hinweis

Anzahl und Bezeichnung der in den ETS-Menüs eingeblendeten Parameter-Karteikarten kann variieren, da sie über die Parameter-Einstellungen gesteuert werden. So kann auch eine weitere Karteikarte erscheinen, wenn durch dynamische Einblendungen auf der ersten Karteikarte kein Platz für weitere Parameter zur Verfügung steht.

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Grundfunktion



Funktion Jalousie, Grundfunktion

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
16	Kanal A Sonnenschutz	Auf / Ab	1 Bit	KLS

Über dieses Objekt wird die Fahrt Auf/Ab für den Sonnenschutz des zugehörigen Kanals eingeleitet. Beim Empfang einer log. 0 fährt der Sonnenschutz nach oben, bei einer log. 1 nach unten. Der Antrieb bleibt solange eingeschaltet, bis entweder ein Stopp-Befehl empfangen wird oder die parametrisierte Fahrzeit einschließlich Zusatzzeit abgelaufen ist und daher die Endlage erreicht sein muss. Fährt der Sonnenschutz über dieses Objekt ununterbrochen von der oberen bis in die untere Endlage (Ab) und ist eine „Lamellenstellung nach Jalousie Ab in Prozent“ parametrisiert, so werden anschließend die Lamellen entsprechend geöffnet.

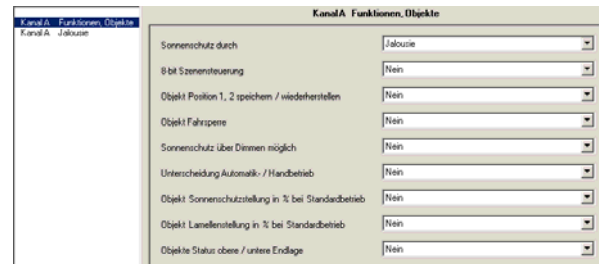
Wird über dieses Objekt ein Telegramm empfangen während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal. Alle Automatikbetrieb-Befehle werden für einen auf Handbetrieb stehenden Kanal nicht mehr ausgeführt.

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
17	Kanal A Stop / Lamellen	Auf / Zu	1 Bit	KLS

Über dieses Objekt wird, unabhängig davon, ob das Telegramm eine log. 0 oder eine log. 1 enthält, eine laufende Jalousiefahrt für den jeweiligen Kanal gestoppt bzw. bei stehender Jalousie und Empfang einer log. 0 die Lamellen um einen Schritt geöffnet bzw. bei Empfang einer log. 1 um einen Schritt geschlossen.

Wird über dieses Objekt ein Telegramm empfangen während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal. Alle Automatikbetrieb-Befehle werden für einen auf Handbetrieb stehenden Kanal nicht mehr ausgeführt.

Parameter „Kanal A Funktionen, Objekte“



Dieses Parameterfenster dient zur Auswahl der Basisfunktion (Sonnenschutz durch Jalousie oder Rollläden/Markise) und weiterer Funktionen dieses Aktormodulausgangs. Dies umfasst,

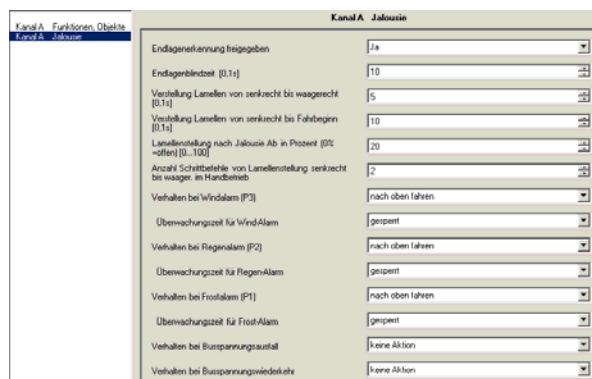
- ob zu diesem Ausgang eine 8-Bit Szenensteuerung zu ergänzen ist,
- ob zu diesem Ausgang die Positionierung der Jalousie auf zwei vorbelegte Positionen zu ergänzen ist,
- ob zu diesem Ausgang eine Fahrsperr zu ergänzen ist,
- ob eine Ansteuerung über Dimmen auf/ab zu ergänzen ist,
- ob zwischen Hand- und Automatikbetrieb unterschieden werden soll,
- ob der Sonnenschutz und / oder die Lamellen über Prozentwerttelegramme angesteuert werden sollen,
- ob das Erreichen der oberen und unteren Endlage über ein Objekt gemeldet werden sollen.

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutz durch	Jalousie; Rollladen, Markise
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob ein Jalousie- oder ein Rollladen- bzw. Markisenantrieb an den Kanal angeschlossen ist. Ist ein Rollladen- oder Markisenantrieb angeschlossen, so werden die speziellen Objekte und Parameter für Jalousien und deren Lamellen ausgeblendet.	

Der Parameter „Sonnenschutz durch“ ist auf „Jalousie“ einzustellen.

Parameter „Kanal A Jalousie“



Parameter	Einstellungen
Endlagenenerkennung freigegeben	Nein; Ja
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob die automatische Endlagenenerkennung benutzt wird. Wird sie benutzt, muss sichergestellt sein, dass der angeschlossene Sonnenschutz dieses auch sicher unterstützt. Kann dieses nicht garantiert werden, ist also eine Erkennung nicht immer sicher möglich (z.B. Signalübersprechen bei langen Zuleitungen), so ist die Endlagenenerkennung zu deaktivieren. Die Laufzeitparameter müssen dann bestimmt werden.	
Endlagenblindzeit [0,1s]	10; 5...50
<i>Dieser Parameter ist sichtbar, wenn „Endlagenenerkennung freigegeben“ auf „Ja“ gesetzt ist.</i> Über diesen Parameter wird eingestellt, wie lange nach einem Verlassen der Endlage diese nicht mehr ausgewertet wird. Diese Blindzeit ist erforderlich, da mit dem Verlassen der Endlage der Endlagenschalter am Aktor nicht sofort wieder geschlossen ist. Typische Werte sind 0,5 bis 1,0 Sekunden.	
Fahrzeit Sonnenschutz von oberer bis unterer Endlage in Sekunden [3...300]	300; 3...300
<i>Dieser Parameter ist sichtbar, wenn „Endlagenenerkennung freigegeben“ auf „Nein“ gesetzt ist.</i>	

Parameter	Einstellungen
Über diesen Parameter wird die Fahrzeit des Sonnenschutzes von der oberen bis in die untere Endlage eingestellt. <u>Hinweis:</u> Ist eine Endlagenenerkennung konfiguriert, wird dieser Parameter durch die Initialisierung im Gerät eingestellt.	
Fahrzeit Sonnenschutz von unterer bis oberer Endlage in Sekunden [3...300]	300; 3...300
<i>Dieser Parameter ist sichtbar, wenn „Endlagenenerkennung freigegeben“ auf „Nein“ gesetzt ist.</i> Über diesen Parameter wird die Fahrzeit des Sonnenschutzes von der unteren bis in die obere Endlage eingestellt. <u>Hinweis:</u> Ist eine Endlagenenerkennung konfiguriert, wird dieser Parameter durch die Initialisierung im Gerät eingestellt.	
Verlängerung der Fahrzeit um	keine Zusatzzeit; 1...20 Sekunden 20 Sekunden
<i>Dieser Parameter ist sichtbar, wenn „Endlagenenerkennung freigegeben“ auf „Nein“ gesetzt ist.</i> Über diesen Parameter ist einstellbar, ob beim Verfahren des Sonnenschutzes bis zur Endlage die parametrisierte Fahrzeit um eine Zusatzzeit verlängert werden soll, um so sicherzustellen, dass der Sonnenschutz die Endlage erreicht und der Antrieb über den Endlageschalter abgeschaltet wird.	
Verstellung Lamellen von senkrecht bis waagrecht [0,1s]	5; 0...100
Über diesen Parameter ist die Verstellzeit der Jalousielamellen von völlig geschlossen (=100%) bis zur waagerechten Lamellenstellung (=0%) im Bereich von 0,2s bis 10s einstellbar. Sie ist möglichst genau zu ermitteln. <u>Hinweis:</u> Wird hier der Wert 0 (oder 1) eingestellt, so wird der Wert des Parameters „Verstellung Lamellen von senkrecht bis Fahrbeginn“ verwendet. Alle „Lamellen-Parameter“ beziehen sich dann auf den ganzen Lamellenbereich – also von senkrecht bis Fahrbeginn. Damit sind zwei Alternativen möglich: Entweder ist der aktive Lamellenbereich von senkrecht bis waagrecht, oder von senkrecht bis Fahrbeginn. Werden beide Parameter („Verstellung Lamellen von senkrecht bis waagrecht [0,1s]“ und „Verstellung Lamellen von senkrecht bis Fahrbeginn [0,1s]“ auf den gleichen Wert parametrisiert, so beziehen sich alle folgenden Parameter dann auf den ganzen Lamellenbereich (von senkrecht bis Fahrbeginn). Werden diese beiden Parameter nicht genau angegeben, so können unterschiedliche Lamellenpositionen z.B. bei Szenen im Betrieb auftreten, je nachdem ob die Lamellenposition aus der sich schließenden oder sich öffnenden Jalousie kalkuliert werden muss.	

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Parameter	Einstellungen
Verstellung Lamellen von senkrecht bis Fahrbeginn [0,1s]	10; 3...125
Über diesen Parameter wird die Verstellzeit der Jalousielamellen von völlig geschlossen bis zu derjenigen Lamellenstellung, ab der das Hochfahren der Jalousie beginnt, im Bereich von 0,3s bis 12,5s eingestellt. Hierbei können die Lamellen über die waagerechte Stellung hinaus weiter gedreht werden (d.h. rückwärts gerichtet wieder teilweise geschlossen werden). Hinweis: Diese Zeit ist möglichst genau zu ermitteln.	
Lamellenstellung nach Jalousie Ab in Prozent (0% = offen) [0...100]	20; 0...100
Nach einer ununterbrochenen Fahrt der Jalousie von der oberen bis in die untere Endlage über eines der entsprechenden Objekte werden die Lamellen aus ihrer senkrechten Stellung in die über diesen Parameter vorgegebene Position verstellt. 0% = Lamellen völlig geöffnet (waagerecht) 100% = Lamellen völlig geschlossen Hinweis: Bei Jalousien wird hierbei vorausgesetzt, dass sie mit geschlossenen Lamellen herab fahren. Hinweis: Ist eine Verlängerung der Fahrzeit parametrierbar, so wird nach Erreichen der unteren Endlage diese Zeit abgewartet, bevor sich die Lamellen öffnen.	
Anzahl Schrittbefehle von Lamellenstellung senkrecht bis waager. im Handbetrieb	2; 2...255
Über diesen Parameter wird die Anzahl Schritte eingestellt, die zum Verstellen der Lamellen aus der senkrechten bis zur waagerechten Stellung erforderlich sind. Diese Anzahl wird bei der Sonnennachlaufsteuerung der Lamellen berücksichtigt, d.h. die Lamellen werden nur dann verstellt, wenn der Sonnenstand sich um einen Prozentwert (Winkel) verändert hat, der mindestens einem Schritt entspricht.	
Verhalten bei Spannungsausfall	nach oben fahren; nach unten fahren; keine Aktion; Stop (für Test)
Über diesen Parameter wird eingestellt, wie sich der Jalousiekanal bei Spannungsausfall verhalten soll.	

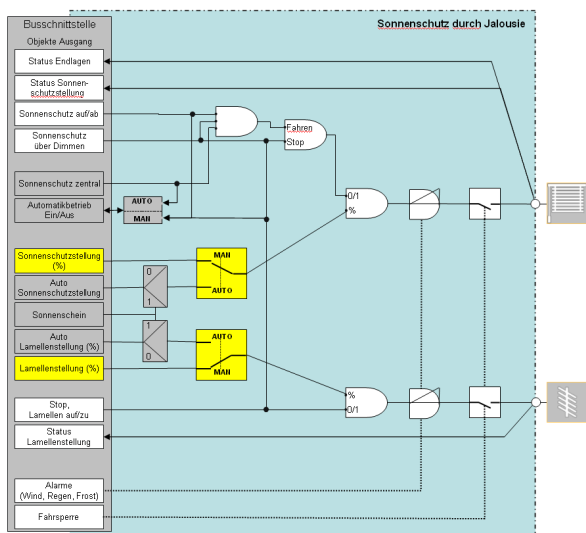
Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	nach oben fahren; nach unten fahren; %-Wert anfahren; keine Aktion; Stop (für Test)
Über diesen Parameter wird eingestellt, wie sich der Jalousiekanal bei Busspannungswiederkehr verhalten soll. Hinweis: Bei Busspannungswiederkehr wird angenommen, dass die für den Spannungsausfall konfigurierte Aktion vollständig ausgeführt wurde. Ist zum Beispiel für den Spannungsausfall ein Auffahren parametrierbar, und die Busspannung kehrt wieder, bevor der Aktor ganz auffahren konnte, so ist der Jalousiestatus zum Start auf „oben“ gesetzt, auch wenn die Endlage (noch) nicht erreicht wurde. In diesem Fall kann eine Statusmeldung von der tatsächlichen Stellung abweichen.	
Wert Sonnenschutzstellung	0; 0...100
<i>Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Parameter „Verhalten bei Busspannungswiederkehr“ auf „%-Wert anfahren“ gesetzt ist.</i> Über diesen Parameter wird eingestellt, welche Stellung der Sonnenschutz bei Busspannungswiederkehr anfahren soll. Hinweis: Dauert die Fahrt, die bei Spannungsausfall ausgelöst wurde, bei Busspannungswiederkehr noch an, so wird die Fahrt durch die Busspannungswiederkehr abgebrochen. Die mit diesem Parameter vorgegebene Position wird in diesem Fall nicht korrekt angefahren.	
Wert Lamellenstellung	0; 0...100
<i>Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Parameter „Verhalten bei Busspannungswiederkehr“ auf „%-Wert anfahren“ gesetzt ist.</i> Über diesen Parameter wird eingestellt, welche Lamellenstellung der Sonnenschutz bei Busspannungswiederkehr anfahren soll.	

Die weiteren Parameter werden in den Abschnitten zu den Teilfunktionen

- Sonnenschutz-/Lamellenstellung (Standardbetrieb)
 - Hand-/Automatikbetrieb
 - Statusmeldung
 - Sonnenschutz über Dimmen
 - Alarmer
 - Fahrsperr
 - Fahren in Position 1 oder 2
 - 8-bit Szenensteuerung
- behandelt.

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Sonnenschutz-/Lamellenstellung (Standardbetrieb)



Funktion Jalousie, Sonnenschutz-/Lamellenstellung

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
13	Kanal A Sonnenschutzstellung	0...100%	1 Byte	KLS

Dieses Objekt ist sichtbar, wenn der Parameter „Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb“ auf „Nein“ und der Parameter „Objekt Sonnenschutzstellung in % bei Standardbetrieb“ auf „Ja“ gesetzt ist.

Mit diesem Objekt kann der Sonnenschutz des zugehörigen Kanals im Standardbetrieb in eine beliebige Position gefahren werden.

Mit diesem Objekt können Sonnenschutzstellungen als EIS6 im Wertebereich von 0 bis 255 übergeben werden. Dabei gelten folgende Eckwertzuordnungen:
 0 (=0%) Jalousie vollständig Auf
 255 (=100%) Jalousie vollständig Ab

Sobald die über das Objekt vorgegebene Sonnenschutzstellung erreicht ist, wird diejenige Lamellenstellung automatisch wiederhergestellt, die als letztes über das zu dem jeweiligen Kanal zugehörige Objekt „Lamellenstellung“ eingestellt wurde. Soll eine der Endlagen angefahren werden, so wird die Fahrzeit bis zu dieser Endlage automatisch um den parametrisierten Wert verlängert, um so ein Erreichen der Endlage mit Ansprechen des Endlageschalters sicherzustellen.

Ist die Sonnenschutzverstellung abgeschlossen oder wurde eine Endlage angefahren, so wird der Objektwert aller Statusobjekte (Sonnenschutz- und Lamellenstellung sowie Endlage oben bzw. unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametrisiert, auf den Bus übertragen.

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
14	Kanal A Lamellenstellung	0...100%	1 Byte	KLS

Dieses Objekt ist sichtbar, wenn der Parameter „Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb“ auf „Nein“ und der Parameter „Objekt Lamellenstellung in % bei Standardbetrieb“ auf „Ja“ gesetzt ist.

Mit diesem Objekt können die Lamellen des zugehörigen Kanals im Standardbetrieb in eine beliebige Stellung gefahren werden. Durch die Lamellenverstellung können sich geringe Jalousiehöhenabweichungen ergeben.

Mit diesem Objekt können Lamellenstellungen als EIS6 im Wertebereich von 0 bis 255 übergeben werden. Dabei gelten folgende Eckwertzuordnungen:
 0 (=0%) Lamellen vollständig geöffnet (waagrecht)
 255 (=100%) Lamellen vollständig geschlossen

Sobald die Lamellenverstellung abgeschlossen ist oder eine Endlage erreicht ist, wird der Objektwert aller Statusobjekte (Jalousie- und Lamellenstellung sowie Endlage oben bzw. unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametrisiert, auf den Bus übertragen.

Hinweis:
 Nach Busspannungswiederkehr wird dieses Objekt immer mit Null initialisiert.

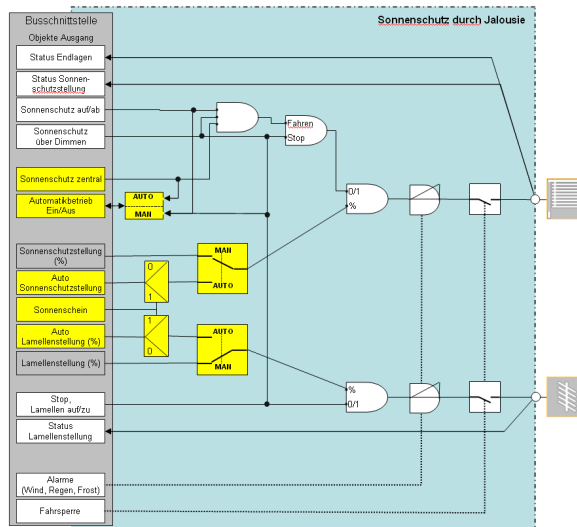
Parameter „Kanal A Funktionen, Objekte“

Parameter	Einstellungen
Unterscheidung Automatik- / Handbetrieb	Nein; Ja
<i>Für den <u>Standardbetrieb</u> muss dieser Parameter auf „Nein“ gesetzt sein.</i>	
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob zwischen Automatik- und Handbetrieb unterschieden werden soll oder nicht. Wird dieser Parameter auf „Ja“ gesetzt, so werden die Objekte zum Umschalten zwischen Automatik- und Handbetrieb und zur zentralen Steuerung aller Sonnenschutz-Antriebe sowie ein Objekt zum Verfahren der Jalousie und eines zum Verstellen der Lamellen über Prozentwerte im Automatikbetrieb ergänzt. Die Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb ist erforderlich, wenn z.B. die Jalousie-Lamellen durch eine Wetterzentrale dem Sonnenstand nachgeführt werden, der Raumnutzer jedoch wünscht, dieses Nachführen der Lamellen und das Verfahren der Jalousie durch die Wetterzentrale ggf. unterbinden zu können.	
Objekt Sonnenschutzstellung in % bei Standardbetrieb	Nein; Ja
<i>Dieser Parameter erscheint nur bei Standardbetrieb, wenn der Parameter „Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb“ auf „Nein“ steht.</i>	
Dann kann über diesen Parameter eingestellt werden, ob im Standardbetrieb für den Jalousiekanal ein Kommunikationsobjekt zum Verstellen des Sonnenschutzes über Prozentwerte zur Verfügung stehen soll.	

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Parameter	Einstellungen
Objekt Lamellenstellung in % bei Standardbetrieb	Nein; Ja
<p><i>Dieser Parameter erscheint nur bei Standardbetrieb, wenn der Parameter „Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb“ auf „Nein“ steht.</i></p> <p>Dann kann über diesen Parameter eingestellt werden, ob im Standardbetrieb für den Jalousiekanal ein Kommunikationsobjekt zum Verstellen der Lamellenstellung über Prozentwerte zur Verfügung stehen soll.</p>	

Hand-/Automatikbetrieb



Funktion Jalousie, Hand-/Automatikbetrieb

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
4	Kanal A Sonnenschutz zentral	Auf / Ab	1 Bit	KLS
<p>Wird ein Telegramm zu diesem Objekt empfangen, so wird der Ausgang zuerst auf „Automatikbetrieb“ umgeschaltet (falls bei der Parametrierung freigegeben) und dann der Sonnenschutz verfahren. Wird eine log. 0 empfangen, so wird der Sonnenschutz hochgefahren (geöffnet); wird eine log. 1 empfangen, so wird er herabgefahren (geschlossen). Fahren Jalousien über dieses Objekt in die untere Endlage, so wird anschließend die über den Parameter „Lamellenstellung nach Jalousie Ab in Prozent“ vorgegebene Lamellenstellung automatisch angefahren.</p>				
5	Kanal A Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
<p>Über dieses Objekt können der zugehörige Ausgang zwischen den Betriebsarten „Automatikbetrieb“ und „Handbetrieb“ umgeschaltet werden. Der Objektwert (1 = Automatikbetrieb, 0 = Handbetrieb) dieser Objekte wird bei Änderung der Kanal-Betriebsart aktualisiert und kann über den Bus ausgelesen werden.</p>				

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
6	Kanal A Sonnenschein	Ein / Aus	1 Bit	KLS
<p>Dieses Objekt dient bei Verwendung eines Jalousiesteuerbausteins zum Freigeben / Sperren der Lamellen-Positionierung sowie ggf. zum zusätzlichen Fahren in die obere oder untere Endlage. Es muss hierzu mit dem gleichnamigen Objekt des Jalousiesteuerbausteins verknüpft werden. Wird ein Telegramm zu diesem Objekt empfangen, so wird der Sonnenschutz bei denjenigen Kanälen, bei denen der Automatikbetrieb eingeschaltet ist, ggf. gemeinsam verfahren und anschließend die Positionierung von Jalousie und Lamellen über Prozent-Befehle freigegeben oder gesperrt.</p> <p>Wird eine log. 0 empfangen, so wird der Sonnenschutz ggf. in die obere Endlage gefahren (geöffnet) und die Positionierung von Jalousie und Lamellen über Prozent-Befehle gesperrt; wird eine log. 1 empfangen, so wird der Sonnenschutz ggf. in die untere Endlage gefahren (geschlossen) und die Positionierung von Jalousie und Lamellen über Prozent-Befehle freigegeben. Wird eine Jalousie in die untere Endlage gefahren, so werden die Lamellen anschließend in die über den Parameter „Lamellenstellung nach Jalousie Ab in Prozent“ vorgegebene Stellung gedreht.</p>				
11	Kanal A Automatikbetrieb, Sonnenschutzstellung	0...100%	1 Byte	KLS
<p>Mit diesem Objekt kann der Sonnenschutz des zugehörigen Kanals nur im <u>Automatikbetrieb</u> in eine beliebige Position gefahren werden. Befindet sich der Kanal in der Betriebsart „Handbetrieb“, wird ein Fahrbefehl nicht ausgeführt aber gespeichert und erst nach Umschaltung auf Automatikbetrieb ausgeführt.</p> <p>Mit diesem Objekt können Sonnenschutzstellungen als EIS6 im Wertebereich von 0 bis 255 übergeben werden. Dabei gelten folgende Eckwertzuordnungen:</p> <p>0 (=0%) Jalousie vollständig Auf 255 (=100%) Jalousie vollständig Ab</p> <p>Sobald die über das Objekt vorgegebene Sonnenschutzstellung erreicht ist, wird diejenige Lamellenstellung automatisch wiederhergestellt, die als letztes über das zu dem jeweiligen Kanal zugehörige Objekt „Automatikbetrieb, Lamellenstellung“ eingestellt wurde.</p> <p>Soll eine der Endlagen angefahren werden, so wird die Fahrzeit bis zu dieser Endlage automatisch um den parametrisierten Wert verlängert, um so ein Erreichen der Endlage mit Ansprechen des Endlageschalters sicherzustellen. Ist die Sonnenschutzverstellung abgeschlossen oder wurde eine Endlage angefahren, so wird der Objektwert aller Statusobjekte (Sonnenschutz- und Lamellenstellung sowie Endlage oben bzw. unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametrisiert, auf den Bus übertragen.</p>				

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
12	Kanal A Automatikbetrieb, Lamellenstellung	0...100%	1 Byte	KLS
<p>Mit diesem Objekt können die Lamellen des zugehörigen Kanals im Automatikbetrieb in eine wählbare Zwischenstellung gefahren werden. Befindet sich der Kanal in der Betriebsart Handbetrieb, wird der Verstellbefehl nicht ausgeführt aber gespeichert und erst nach Umschaltung auf Automatikbetrieb ausgeführt. Durch die Lamellenverstellung können sich geringe Jalousiehöhenabweichungen ergeben.</p> <p>Mit diesem Objekt können Lamellenstellungen als EIS6 im Wertebereich von 0 bis 255 übergeben werden. Dabei gelten folgende Eckwertzuordnungen:</p> <p>0 (=0%) Lamellen vollständig offen (waagrecht) 255 (=100%) Lamellen vollständig geschlossen</p> <p>Sobald die Lamellenverstellung abgeschlossen ist oder eine Endlage erreicht ist, wird der Objektwert aller Statusobjekte (Jalousie- und Lamellenstellung sowie Endlage oben bzw. unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametrisiert, auf den Bus übertragen.</p>				

Parameter „Kanal A Funktionen, Objekte“

Parameter	Einstellungen
Unterscheidung Automatik- / Handbetrieb	Nein; Ja
<p>Für den <u>Automatikbetrieb</u> muss dieser Parameter auf „Ja“ gesetzt sein.</p> <p>Über diesen Parameter wird eingestellt, ob zwischen Automatik- und Handbetrieb unterschieden werden soll oder nicht. Wird dieser Parameter auf „Ja“ gesetzt, so werden die Objekte zum Umschalten zwischen Automatik- und Handbetrieb und zur zentralen Steuerung aller Sonnenschutz-Antriebe sowie ein Objekt zum Verfahren der Jalousie und eines zum Verstellen der Lamellen über Prozentwerte im Automatikbetrieb ergänzt. Die Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb ist erforderlich, wenn z.B. die Jalousie-Lamellen durch eine Wetterzentrale dem Sonnenstand nachgeführt werden, der Raumnutzer jedoch wünscht, dieses Nachführen der Lamellen und das Verfahren der Jalousie durch die Wetterzentrale ggf. unterbinden zu können.</p>	
Objekt Sonnenschein	Nein; Ja
<p>Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb gewünscht wurde.</p> <p>Über diesen Parameter wird eingestellt, ob das Objekt „Sonnenschein“ für diesen Kanal freigegeben ist (d.h. auf ihn einwirken kann, wenn er sich im Automatikbetrieb befindet) oder gesperrt ist (d.h. bei diesem Kanal nicht berücksichtigt wird).</p> <p>Das zugehörige Komm.-Objekt wird nur dann ergänzt, wenn es hier freigegeben ist.</p>	

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

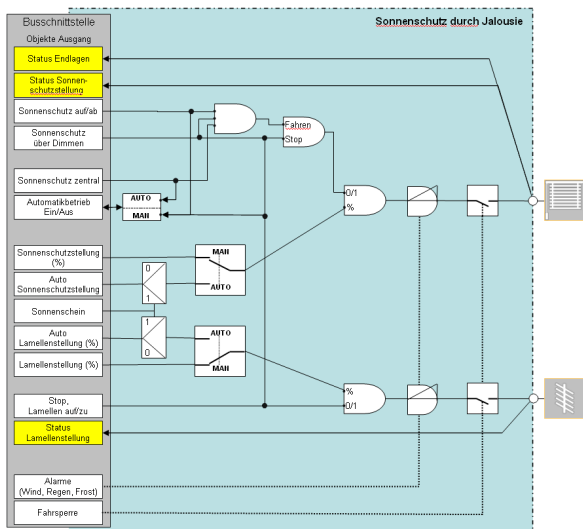
Parameter „Kanal A Jalousie“

Parameter	Einstellungen
Min. Wertänderung zur Lamellenstellung im Automatikbetrieb (in °)	3; 3...45
<p><i>Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb gewünscht wurde.</i> Über diesen Parameter wird eingestellt, um welche Differenz (in Winkelgrad) sich im Automatikbetrieb eine über das Objekt „Automatikbetrieb, Lamellenstellung“ empfangene neue Lamellenstellung von der aktuellen unterscheiden muss, damit die neue Lamellenstellung angefahren wird. Der hier eingestellte Wert soll der bei einem Jalousiesteuerbaustein bzw. einer Wetterstation eingestellten Änderung der Lamellenstellung entsprechen, die zum Senden einer neuen Lamellenstellung führt. Werden über das Objekt „Automatikbetrieb, Lamellenstellung“ der Wert 0 oder der Wert 255 empfangen, so wird der entsprechende Grenzwert immer angefahren. Ergibt sich dabei die kleinstmögliche Einschaltzeit des Jalousieantriebs von 50ms, so hängt es vom verwendeten Antrieb ab, ob dieser kurze Impuls zu einer Stellungsänderung führt oder nicht.</p>	
Verhalten bei Sonnenschein = Ein	Automatik-Bef. ausführen + gesp. Stellung anfahren; Jalousie Ab + Automatik-Befehle ausführen
<p><i>Dieser Parameter erscheint nur, wenn der Parameter „Objekt Sonnenschein“ auf „freigegeben“ gesetzt ist.</i> Über diesen Parameter wird eingestellt, wie sich ein Aktorkanal bei Empfang eines Telegramms zum Objekt „Sonnenschein“ mit dem Objektwert „1“ verhalten soll, sofern für ihn der Automatikbetrieb aktiviert und das Objekt freigegeben ist. Ist der Automatikbetrieb für den betroffenen Kanal nicht aktiviert, so wird das Telegramm bei diesem Kanal ignoriert. „Jalousie Ab + Automatik-Befehle ausführen“: Die Jalousie wird in die untere Endlage gefahren, die Lamellen ggf. in die parametrisierte Position gedreht, das Ausführen von Automatikbefehlen freigegeben und auf nachfolgende Automatikbefehle gewartet. Wird während der Fahrt in die untere Endlage ein Telegramm mit einer Jalousie- oder Lamellenstellung in Prozent empfangen, so wird dieses Telegramm sofort ausgeführt. „Automatik-Befehle ausführen + gespeicherte Stellung anfahren“: Die gespeicherte Jalousiestellung wird angefahren. Es wird nur das Ausführen von Automatikbefehlen freigegeben und auf nachfolgende Automatikbefehle gewartet.</p>	

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Sonnenschein=Aus	Automatik-Befehle ignorieren; Jalousie Auf + Automatik-Befehle ignorieren;
<p><i>Dieser Parameter erscheint nur, wenn das Objekt Sonnenschein freigegeben ist.</i> Über diesen Parameter wird eingestellt, wie sich ein Aktorkanal bei Empfang eines Telegramms zum Objekt „Sonnenschein“ mit dem Objektwert „0“ verhalten soll, sofern für ihn der Automatikbetrieb aktiviert und das Objekt freigegeben ist. Ist der Automatikbetrieb für den betroffenen Kanal nicht aktiviert, so wird das Telegramm bei diesem Kanal ignoriert. „Automatik-Befehle ignorieren“: Die Jalousiestellung bleibt unverändert. Es wird nur das Ausführen von Automatikbefehlen gesperrt, d.h. Automatikbefehle für den betroffenen Kanal werden ignoriert und nicht ausgeführt, solange „Sonnenschein = Aus“ vorliegt. „Jalousie AUF + Automatik-Befehle ignorieren“: Die Jalousie wird in die obere Endlage gefahren und das Ausführen von Automatikbefehlen gesperrt, d.h. Automatikbefehle für den betroffenen Kanal werden ignoriert und nicht ausgeführt, solange „Sonnenschein = Aus“ vorliegt. Wird während der Fahrt in die obere Endlage ein Telegramm mit einer Jalousie- oder Lamellenstellung in Prozent empfangen, so wird dieses Telegramm bereits ignoriert.</p>	

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Statusmeldung



Funktion Jalousie, Statusmeldung

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
20	Kanal A Status Automatikbetrieb	Ein/Aus	1 Bit	KLSÜ
<p>Diese Objekte werden nur eingeblendet, wenn der Parameter „Unterscheidung Handbetrieb / Automatikbetrieb“ auf „Ja“ gesetzt ist, d.h. wenn eine Unterscheidung gewünscht wurde, und der Parameter „Objekt Status Automatikbetrieb“ auf „Ja“ gesetzt ist.</p> <p>Über dieses Objekt ist der Status des Automatikbetriebs abfragbar und wird, abhängig von der Parametrierung, ggf. zusätzlich bei einer Statusänderung sowie bei Netzwiederkunft automatisch gesendet. Die Betriebsart „Automatikbetrieb“ wird auch bei aktivierter Fahrsperr und Alarm im Hintergrund mitgeführt und das Statusobjekt entsprechend gesetzt, auch wenn eine andere Betriebsart den Automatikbetrieb „übersteuert“.</p>				
21	Kanal A Status Sonnenschutzstellung	0...100%	1 Byte	KLSÜ
<p>Diese Objekte werden nur eingeblendet, wenn die Parameter „Unterscheidung Handbetrieb / Automatikbetrieb“ und „Objekt Status Sonnenschutzstellung in %“ auf „Ja“ gesetzt sind.</p> <p>Über dieses Objekt kann die Stellung des Sonnenschutzes (als Prozentwert) jederzeit abgefragt bzw. nach Stoppen der Fahrt automatisch gesendet werden. Die obere Endlage entspricht dem Wert 0 (= 0%), die untere Endlage dem Wert 255 (= 100%).</p> <p>Das Aktualisieren des Statusobjektes erfolgt erstmalig, wenn die Fahrzeiten des Sonnenschutzes und die Verstellzeiten der Lamellen eingegeben wurden und eine nicht unterbrochene Fahrt zu einer Endlage stattgefunden hat.</p>				

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
22	Kanal A Status Lamellenstellung	0...100%	1 Byte	KLSÜ
<p>Diese Objekte werden nur eingeblendet, wenn die Parameter „Unterscheidung Handbetrieb / Automatikbetrieb“ und „Objekt Status Lamellenstellung in %“ auf „Ja“ gesetzt sind.</p> <p>Über dieses Objekt kann die Stellung von Jalousie-Lamellen (als Prozentwert) jederzeit abgefragt bzw. nach Stoppen der Lamellen-Verstellung automatisch gesendet werden. Die obere Endlage (Lamellen völlig offen) Lamellen-Stellung entspricht dem Wert 0 (= 0%), die untere Endlage (Lamellen völlig geschlossen) dem Wert 255 (= 100%).</p> <p>Das Aktualisieren des Statusobjektes erfolgt erstmalig, wenn die Fahrzeiten des Sonnenschutzes und die Verstellzeiten der Lamellen eingegeben wurden und eine nicht unterbrochene Fahrt zu einer Endlage stattgefunden hat.</p>				
23	Kanal A Status Endlage oben	Ein/Aus	1 Bit	KLSÜ
<p>Diese Objekte werden nur eingeblendet, wenn der Parameter „Objekte Status obere / untere Endlage einblenden“ auf „Ja“ gesetzt sind.</p> <p>Über dieses Objekt wird mit dem Objektwert log. 1 gemeldet, dass der Sonnenschutz sich in der oberen Endlage befindet.</p>				
24	Kanal A Status Endlage unten	Ein/Aus	1 Bit	KLSÜ
<p>Diese Objekte werden nur eingeblendet, wenn der Parameter „Objekte Status obere / untere Endlage einblenden“ auf „Ja“ gesetzt sind.</p> <p>Über dieses Objekt wird mit dem Objektwert log. 1 gemeldet, dass der Sonnenschutz sich in der unteren Endlage befindet.</p>				

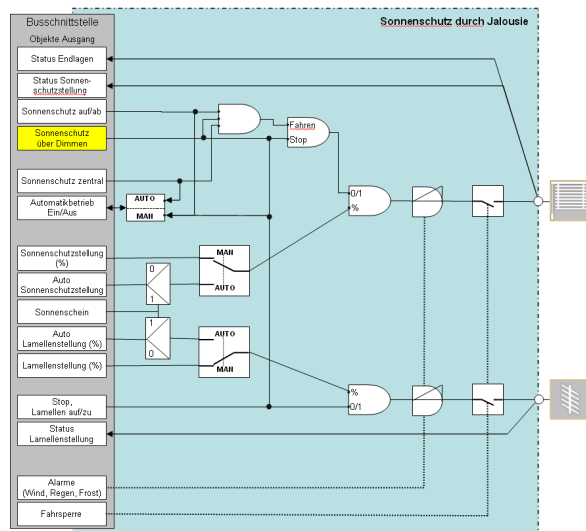
Parameter „A Funktionen, Objekte“

Parameter	Einstellungen
Objekt Status Automatikbetrieb	Nein; Ja
<p>Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb gewünscht wurde.</p> <p>Über diesen Parameter wird eingestellt, ob ein Komm.-Objekt „Status Automatikbetrieb“ zur Verfügung stehen soll.</p>	
Objekt Status Sonnenschutzstellung in %	Nein; Ja
<p>Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn entweder die Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb gewünscht wurde oder wenn „Objekt Sonnenschutzstellung in % bei Standardbetrieb“ gewünscht wurden.</p> <p>Über diesen Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Komm.-Objekt „Status Sonnenschutzstellung“ zur Verfügung stehen soll.</p>	
Objekt Status Lamellenstellung in %	Nein; Ja
<p>Dieser Parameter erscheint nur, wenn der Parameter „Sonnenschutz als“ auf „Jalousie“ gesetzt ist und außerdem entweder eine Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb oder ein Objekt „Lamellenstellung in % im</p>	

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Parameter	Einstellungen
Standardbetrieb gewünscht wurde. Über diesen Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Komm.-Objekt „Status Lamellenstellung“ zur Verfügung stehen soll.	
Objekte Status obere / untere Endlage	Nein; Ja; nur Status obere Endlage; nur Status untere Endlage
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob keins, beide oder nur 1 Komm.-Objekt „Status Endlage oben“ bzw. „Status Endlage unten“ zur Verfügung stehen soll. Das Objekt „Status Endlage oben“ (bzw. „Status Endlage unten“) ist nur dann gleich log. 1, wenn sich die Jalousie in der oberen (bzw. unteren) Endlage befindet.	
Endlage Ein / Aus senden	Ja; nur Ein senden
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objekte Status obere / untere Endlage“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über diesen Parameter wird eingestellt, ob sowohl das Erreichen (Ein) als auch das Verlassen (Aus) einer Endlage gesendet werden soll oder ob nur das Erreichen einer Endlage zu senden ist.	
Endlage unten erreicht nach Aufwippen	Nein; Ja
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objekte Status obere / untere Endlage“ auf „Ja“ oder „nur Status untere Endlage“ gesetzt ist. Über diesen Parameter wird eingestellt, ob das Erreichen der unteren Endlage mit Abschluss eines parametrisierten Aufwippens der Lamellen (Parameter: „Lamellenstellung nach Jalousie Ab in Prozent (0% = offen) [0...100]“) gesendet werden soll oder nicht. Bei Parameterwert „Ja“ wird nach dem Aufwippen der Lamellen gemeldet, daß die Endlage unten erreicht ist (Wert „1“). Bei Parameterwert „Nein“ wird nach dem Aufwippen der Lamelle gemeldet, daß die Endlage unten nicht erreicht ist (Wert „0“).	
Statusobjekte senden	nur bei Leseanforderung; bei Statusänderung und bei Leseanforderung
Je nach Parametrierung werden die Statusobjekte automatisch bei jeder Statusänderung oder nur auf Leseanforderung gesendet.	

Sonnenschutz über Dimmen



Funktion Jalousie, Sonnenschutz über Dimmen

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
17	Kanal A Sonnenschutz über Dimmen	Auf / Zu über Ein / Aus	1 Bit	KLS
Dieses Objekt ist nur verfügbar, wenn der Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ auf „Ja“ eingestellt wurde. Über dieses Objekt kann ein Dimmersensor einen Sonnenschutz steuern, wobei beim Ein der Sonnenschutz hoch und beim Aus der Sonnenschutz abwärts fährt.				
18	Kanal A Sonnenschutz über Dimmen	Auf / Ab über heller / dunkler	4 Bit	KLS
Dieses Objekt ist nur verfügbar, wenn der Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ auf „Ja“ eingestellt wurde. Über dieses Objekt kann ein Dimmsensor einen Sonnenschutz steuern, wobei beim Hellerdimmen der Sonnenschutz hoch und beim Dunklerdimmen abwärts fährt. Alle Dimmtelegramme werden als Änderung um 100% interpretiert, da der Aktor die aktuelle Stellung nicht kennt. Aus diesem Grunde ist beim Dimmsensor nur die Konfiguration „Dimmen mit Stoptelegramm“ sinnvoll.				

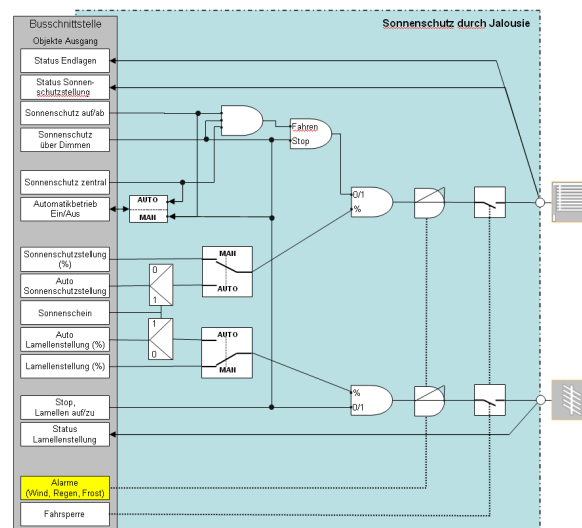
Parameter „Kanal A Funktionen, Objekte“

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutz über Dimmen möglich	Nein; Ja
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Aktor zwei	

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Parameter	Einstellungen
<p>weitere Objekte zum Steuern haben soll. Falls ja, werden ein 4-bit- und ein 1-bit-Objekt eingeblendet. Das 4-bit Objekt muss dann mit dem Dimmertaster "heller/dunkler" verbunden werden, das 1-bit-Objekt dann mit dem Dimmertaster „ein/aus“ verbunden werden. Über das 4-bit-Objekt kann dann der Sonnenschutz auf-/abgefahren, und über das 1-bit-Objekt die Lamellen auf-/zugefahren werden. Das 1-bit-Objekt funktioniert grundsätzlich so wie das Objekt zur Lamellenverstellung, jedoch mit inversen Werten. Das Ein-Telegramm mit dem Objektwert 1 entspricht dem Auf-Telegramm mit dem Objektwert 0.</p>	

Alarmer



Funktion Jalousie, Alarme

Über die Objekte „Windalarm“, „Regenalarm“ und „Frostalarm“ wird sichergestellt, dass bei Wind-, Regen- oder Frostalarm der Sonnenschutz z.B. automatisch hochgefahren und ein Herabfahren über den Bus bei anstehendem Alarm verhindert wird.

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
7	Kanal A Windalarm	Ein/Aus	1 Bit	KLSÜ

Dieses Objekt kann z.B. mit einer Alarmmeldung von einem Windwächter verknüpft werden, der im Ruhezustand (zyklisch) eine log. 0 und bei Alarm eine log. 1 sendet. Über den Parameter „Verhalten bei Alarm“ ist einstellbar, ob der Ausgang auf einen Alarm nicht reagieren soll („keine Aktion“, z.B. bei einer innenliegenden Jalousie) oder ob der Jalousieaktor bei Windalarm z.B. die an diesen Ausgang angeschlossene Außenjalousie in die obere Endlage fahren und ein Verfahren aus dieser Stellung solange verriegeln soll, wie der Alarm ansteht.

Im Alarmbetrieb empfangene Automatikbetrieb-Befehle zur Sonnenschutz- und Lamellenstellung, zum Sonnenschein, sowie Sonnenschutz zentral werden zwischengespeichert und bei Alarm = 0 (alle 3 Alarmobjekte müssen 0 sein) dann die zuletzt empfangene Meldung ausgeführt.

Die parametrisierte Sicherheitsstellung wird ebenfalls angefahren, wenn dem Parameter „Überwachungszeit für Alarm“ eine Zeit zugeordnet wurde und keine Telegramme während der eingestellten Zeitspanne empfangen wurden.

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
8	Kanal A Regenalarm	Ein/Aus	1 Bit	KLSÜ
<p>Dieses Objekt kann z.B. mit einer Alarmmeldung von einem Regenwächter verknüpft werden, der im Ruhezustand (zyklisch) eine log. 0 und bei Alarm eine log. 1 sendet. Über den Parameter „Verhalten bei Alarm“ ist einstellbar, ob der Ausgang auf einen Alarm nicht reagieren soll („keine Aktion“, z.B. bei einer innenliegenden Jalousie) oder ob der Jalousieaktor bei Regenalarm z.B. die an diesen Ausgang angeschlossene Außenjalousie in die obere Endlage fahren und ein Verfahren aus dieser Stellung solange verriegeln soll, wie der Alarm ansteht.</p> <p>Im Alarmbetrieb empfangene Automatikbetrieb-Befehle zur Sonnenschutz- und Lamellenstellung, zum Sonnenschein, sowie Sonnenschutz zentral werden zwischengespeichert und bei Alarm = 0 (alle 3 Alarmobjekte müssen 0 sein) dann die zuletzt empfangene Meldung ausgeführt.</p> <p>Die parametrisierte Sicherheitsstellung wird ebenfalls angefahren, wenn dem Parameter „Überwachungszeit für Alarm“ eine Zeit zugeordnet wurde und keine Telegramme während der eingestellten Zeitspanne empfangen wurden.</p>				
9	Kanal A Frostalarm	Ein/Aus	1 Bit	KLSÜ
<p>Dieses Objekt kann z.B. mit einer Alarmmeldung von einem Frostwächter verknüpft werden, der im Ruhezustand (zyklisch) eine log. 0 und bei Alarm eine log. 1 sendet. Über den Parameter „Verhalten bei Alarm“ ist einstellbar, ob der Ausgang auf einen Alarm nicht reagieren soll („keine Aktion“, z.B. bei einer innenliegenden Jalousie) oder ob der Jalousieaktor bei Frostalarm z.B. die an diesen Ausgang angeschlossene Außenjalousie in die obere Endlage fahren und ein Verfahren aus dieser Stellung solange verriegeln soll, wie der Alarm ansteht.</p> <p>Im Alarmbetrieb empfangene Automatikbetrieb-Befehle zur Sonnenschutz- und Lamellenstellung, zum Sonnenschein, sowie Sonnenschutz zentral werden zwischengespeichert und bei Alarm = 0 (alle 3 Alarmobjekte müssen 0 sein) dann die zuletzt empfangene Meldung ausgeführt.</p> <p>Die parametrisierte Sicherheitsstellung wird ebenfalls angefahren, wenn dem Parameter „Überwachungszeit für Alarm“ eine Zeit zugeordnet wurde und keine Telegramme während der eingestellten Zeitspanne empfangen wurden.</p>				

Parameter „Kanal A Jalousie“

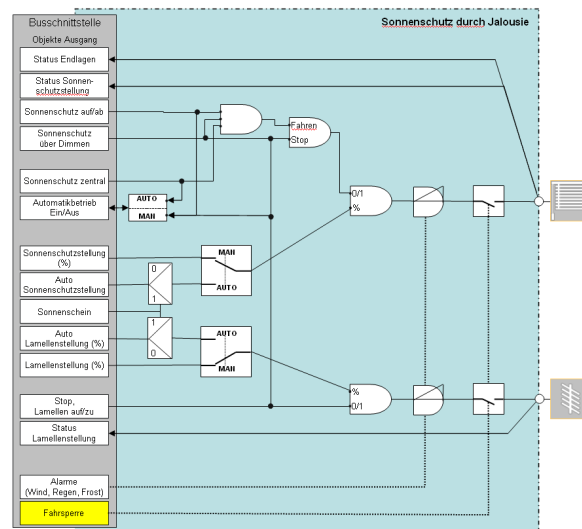
Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Windalarm (P3)	nach oben fahren; nach unten fahren; Alarm ignorieren (keine Aktion)
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, wie sich der Jalousiekanal bei Empfang eines Alarms bzw. bei Ausbleiben der zyklischen Meldung, dass kein Alarm ansteht, verhalten soll. <u>Hinweis:</u> Dieser Alarm hat bei den 3 möglichen Alarmen die kleinste Priorität.</p>	

Parameter	Einstellungen
Überwachungszeit für Wind-Alarm	gesperrt; 1 Minute; 2 Minuten; 3 Minuten; 4 Minuten; 5 Minuten; 7 Minuten; 10 Minuten; 15 Minuten; 30 Minuten; 60 Minuten
<p><i>Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Parameter „Verhalten bei Windalarm (P3)“ nicht auf „Alarm ignorieren (keine Aktion)“ eingestellt ist.</i></p> <p>Diese Überwachungszeit gilt für das Wind-Alarmobjekt. Ist z.B. ein Windwächter defekt oder die Busleitung zu ihm unterbrochen, so können Windböen zur Beschädigung oder Zerstörung eines außenliegenden Sonnen-/Blendschutzes führen. Um dies zu vermeiden, kann der Aktor überwachen, ob der dem Aktor zugeordnete Windwächter zyklisch Telegramme sendet.</p> <p>Ist dem Parameter „Überwachungszeit für Wind-Alarm“ die Einstellung „gesperrt“ zugeordnet, so wird das zyklische Senden des Alarmobjektes nicht überwacht. Andernfalls wird über diesen Parameter eingestellt, innerhalb welcher Zeit mindestens ein Telegramm mit einer log. 0 zum Alarmobjekt empfangen werden muss. Wird während der „Überwachungszeit für Wind-Alarm“ kein Telegramm zum Alarmobjekt empfangen, so wird dieses aktorintern auf log. 1 gesetzt, d.h. die an den Jalousiekanal angeschlossene Jalousie wird in die parametrisierte Stellung gemäß dem Parameter „Verhalten bei Alarm“ gefahren und verbleibt in ihr (auch wenn Alarm-Telegramme mit einer log. 0 wieder zyklisch empfangen werden), bis ein Telegramm mit einem Fahrbefehl empfangen wird.</p> <p>Nach einer Konfiguration des Gerätes (Download), oder einem Neustart wird die Überwachungszeit neu gestartet. Wenn innerhalb der eingestellten Überwachungszeit keine Meldung auf dem Alarmobjekt empfangen wird, wird auch nach Download oder Neustart der Alarm ausgelöst.</p>	
Verhalten bei Regenalarm (P2)	nach oben fahren; nach unten fahren; Alarm ignorieren (keine Aktion)
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, wie sich der Jalousiekanal bei Empfang eines Alarms bzw. bei Ausbleiben der zyklischen Meldung, dass kein Alarm ansteht, verhalten soll. <u>Hinweis:</u> Dieser Alarm hat bei den 3 möglichen Alarmen die mittlere Priorität.</p>	
Überwachungszeit für Regen-Alarm	gesperrt; 1 Minute; 2 Minuten; 3 Minuten; 4 Minuten; 5 Minuten; 7 Minuten; 10 Minuten; 15 Minuten; 30 Minuten; 60 Minuten
<p><i>Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Parameter „Verhalten bei Regenalarm (P2)“ nicht auf „Alarm ignorieren (keine Aktion)“ eingestellt ist.</i></p> <p>Diese Überwachungszeit gilt für das Regen-Alarmobjekt. Die Erläuterungen zum Parameter „Überwachungszeit für Wind-Alarm“ gelten in gleicher Weise.</p>	

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Frostalarm (P1)	nach oben fahren; nach unten fahren; Alarm ignorieren (keine Aktion)
Über diesen Parameter wird eingestellt, wie sich der Jalousiekanal bei Empfang eines Alarms bzw. bei Ausbleiben der zyklischen Meldung, dass kein Alarm ansteht, verhalten soll. <u>Hinweis:</u> Dieser Alarm hat bei den 3 möglichen Alarmen die höchste Priorität.	
Überwachungszeit für Frost-Alarm	gesperrt; 1 Minute; 2 Minuten; 3 Minuten; 4 Minuten; 5 Minuten; 7 Minuten; 10 Minuten; 15 Minuten; 30 Minuten; 60 Minuten
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Parameter „Verhalten bei Frostalarm (P1)“ nicht auf „Alarm ignorieren (keine Aktion)“ eingestellt ist. Diese Überwachungszeit gilt für das Frost-Alarmobjekt. Die Erläuterungen zum Parameter „Überwachungszeit für Wind-Alarm“ gelten in gleicher Weise.	

Fahrsperr



Funktion Jalousie, Fahrsperr

Über das Objekt „Fahrsperr“ kann jederzeit ein Verfahren der Jalousien gesperrt werden (z.B. während der Reinigung von Außenjalousien). Das Objekt „Fahrsperr“ hat eine höhere Priorität als die Objekte „Alarm“, d.h. ist das Objekt Fahrsperr auf log. 1 gesetzt, so kann der Sonnenschutz auch nicht über ein auf log. 1 gehendes Alarm-Objekt verfahren werden. Steht nach Beendigung der Fahrsperr ein Alarm jedoch immer noch an, so fährt der betroffene Kanal automatisch in die parametrisierte Sicherheitsstellung. Ansonsten entspricht das Verhalten des Objektes „Fahrsperr“ dem des Objektes „Alarm“.

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
10	Kanal A Fahrsperr	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ

Wird über dieses Objekt eine log. 1 empfangen, so wird das Verfahren des Sonnenschutzes über Bus-Telegramme solange blockiert, bis über dieses Objekt eine log. 0 empfangen wird. Dieses Objekt kann daher z.B. genutzt werden, um während einer Reinigung von Außenjalousien zu verhindern, dass diese z.B. über eine Zeitsteuerung hochgefahren werden und das Reinigungspersonal hierdurch gefährdet wird oder um bei geöffnetem Fenster zu verhindern, dass eine innen liegende Jalousie herabgefahren und ggf. hierdurch beschädigt wird oder dass bei einer geöffneten Terrassentür ein Rollladen herabgefahren und Bewohner ausgesperrt werden. Fahrsperr=1 hat die höchste Priorität und kann nicht durch einen Alarm übersteuert werden. Bei Fahrsperr = 1 empfan-

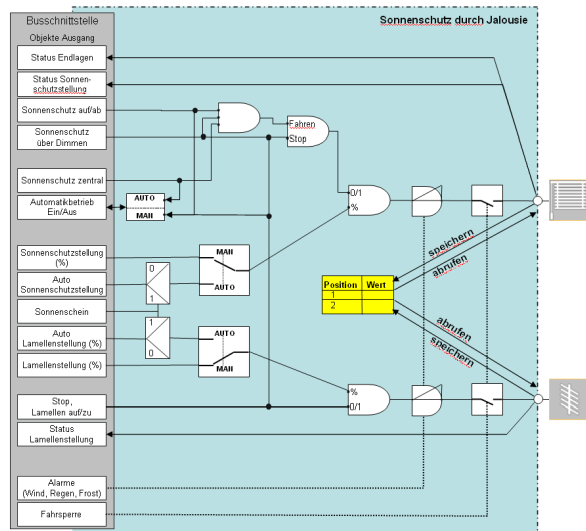
07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
		gene Alarmbefehle, werden zwischengespeichert und bei Fahrsperr = 0 ausgeführt. Bei Fahrsperr empfangene Automatikbetrieb-Befehle zur Sonnenschutz- und Lamellenstellung, zum Sonnenschein, sowie Sonnenschutz zentral werden zwischengespeichert und bei Beendigung der Fahrsperr dann die zuletzt empfangene Meldung ausgeführt. Befehle zum Ein- oder Ausschalten des Automatikbetriebs werden immer sofort ausgeführt.		

Parameter „Kanal A Funktionen, Objekte“

Parameter	Einstellungen
Objekt Fahrsperr	Nein; Ja
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Aktorkanal ein Objekt zum Sperren und Freigeben der Sonnenschutzfahrt haben soll. Falls ja, wird das zugehörige Kommunikationsobjekt eingeblendet. Solange die Fahrsperr aktiv ist, bleibt der Aktor gestoppt. <u>Hinweis:</u> Nach Busspannungswiederkehr ist das Sperrobject auf 0 (= Aus) gesetzt und die Fahrsperr aufgehoben.	

Fahren in Position 1 oder 2



Funktion Jalousie, Fahren in Position 1 oder 2

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
2	Kanal A Position	abrufen	1 Bit	KS
Dieses und das nachfolgende Objekt ermöglichen einem Raumnutzer, der einem Tastenpaar eines Bus-Tasters die Funktion „1-bit Szene speichern / abrufen“ zugeordnet hat, über einen langen Druck auf eine Taste dieses Tastenpaares eine beliebige Position der Jalousie und ihrer Lamellen zu speichern und durch einen kurzen Tastendruck die gespeicherte Position der Jalousie und ihrer Lamellen automatisch wieder abzurufen. Über dieses Objekt können zwei beliebige Zwischenstellungen der an den jeweiligen Kanal angeschlossenen Jalousie sowie ihrer Lamellen automatisch abgerufen werden. Damit dies möglich ist, müssen zuvor diese Stellungen über das nachfolgende Objekt gespeichert worden sein. Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird die in Position 1 gespeicherte Jalousie- und Lamellenstellung angefahren, bei Empfang eines „1“-Telegramms die unter Position 2 gespeicherte Stellung.				
3	Kanal A Position	speichern	1 Bit	KS
Über dieses Objekt kann das Speichern von zwei beliebigen Zwischenstellungen der an diesen Kanal angeschlossenen Jalousie sowie ihrer Lamellen veranlasst werden. Die gespeicherten Stellungen können anschließend über das vorhergehende Objekt jederzeit wieder angefahren (wiederhergestellt) werden. Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn die Fahrzeit des Sonnenschutzes und die Verstellzeit der Lamellen eingegeben wurden und die				

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
	Statusobjekte zur Jalousie- und Lamellenstellung durch eine Referenzfahrt in die obere Endlage synchronisiert wurden. Bei Empfang eines „0“-Telegramms werden die aktuellen Zustände der Objekte „Status Sonnenschutz-Stellung“ und „Status Lamellen-Stellung“ ausgelesen und in Position 1 gespeichert. Position 2 wird entsprechend nach Empfang eines „1“-Telegramms gespeichert.			

Parameter „Kanal A Funktionen, Objekte“

Parameter	Einstellungen
Objekt Position 1, 2 speichern / wiederherstellen	Nein; Ja
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Aktor je ein Objekt zum speichern und wiederherstellen der Position 1/2 haben soll. Falls ja, werden die zugehörigen Kommunikationsobjekte und die Parameterkarte „Position“ eingeblendet.	

Parameter „Kanal A Position“

Folgende Parameter werden in einem eigenen Parameterfenster angezeigt, wenn „Objekt Position 1,2 speichern / wiederherstellen = Ja“ parametriert ist.

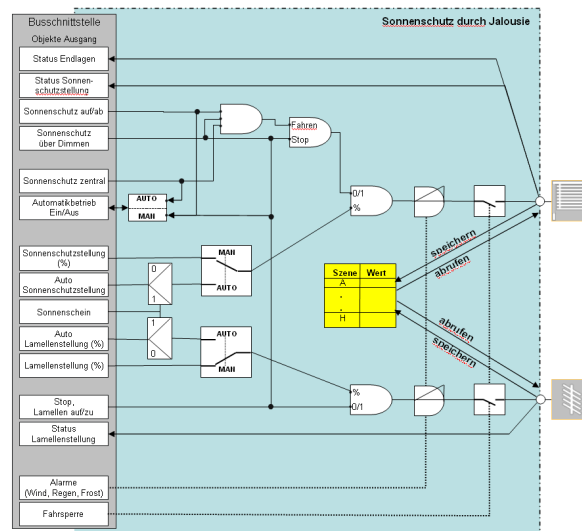
Parameter	Einstellungen
Positionen 1, 2 durch Nutzer einstellbar	Nein; Ja
Dieser Parameter gilt für beide Positionen. Bei „Nein“ sind die Positionen nicht (über ein Positionstelegramm) programmierbar und das zugehörige Kommunikationsobjekt zum Speichern wird nicht eingeblendet. Die folgenden Parameterwerte für die „Sonnenschutzposition“ und „Lamellenposition“ können dann während des Betriebs nicht mehr verändert werden.	

Parameter	Einstellungen
Eingerlernte Positionswerte für Position 1 löschen	Nein; Ja
<i>Dieser Parameter erscheint, wenn der Parameter „Position 1, 2 durch Nutzer einstellbar“ auf „Ja“ gesetzt ist.</i> Dieser Parameter legt fest, ob die aktuell im Gerät gespeicherten Positionswerte für die Position 1 mit einem Download gelöscht (Einstellung „Ja“) werden oder nicht (Einstellung „Nein“). Bei „Nein“ werden die gespeicherten Werte nicht beim Konfigurieren des Gerätes mit der ETS überschrieben. Bei „Ja“ kann dann durch einen weiteren Parameter entschieden werden, ob die entsprechende Position vorgeladen werden soll oder nicht. Soll sie vorgeladen werden, so erscheint dann ein weiterer Parameter mit dem die Behanghöhe und ggf. die Lamellenstellung in Prozent eingegeben werden kann. Soll sie nicht vorgeladen werden, so muß sie dann zuerst im Betrieb durch eine entsprechende Meldung (Position speichern) gespeichert werden. Bei „Ja“ werden dann die folgenden Parameter eingeblendet.	
Position 1 vordefinieren	Nein; Ja
<i>Dieser Parameter erscheint, wenn der Parameter „Position 1, 2 durch Nutzer einstellbar“ auf „Ja“ gesetzt ist und der Parameter „Eingerlernte Positionswerte für Position 1 löschen“ auf „Ja“ gesetzt ist.</i> Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Position (Sonnenschutzstellung und Lamellenstellung) vordefiniert werden kann. Bei Auswahl „Ja“ werden die beiden folgenden Parameter eingeblendet.	
Voreinstellung für Sonnenschutz-Position 1 in %	0; 0...100
<i>Dieser Parameter erscheint, wenn der Parameter „Position 1 vordefinieren“ auf „Ja“ gesetzt ist.</i> Mit diesem Parameter wird die Voreinstellung für die Sonnenschutzstellung der Position 1 festgelegt.	
Voreinstellung für Lamellen-Position 1 in %	0; 0...100
<i>Dieser Parameter erscheint, wenn der Parameter „Position 1 vordefinieren“ auf „Ja“ gesetzt ist.</i> Mit diesem Parameter wird die Voreinstellung für die Lamellenstellung der Position 1 festgelegt.	
Eingerlernte Positionswerte für Position 2 löschen	Nein; Ja
<i>Dieser Parameter erscheint, wenn der Parameter „Position 1, 2 durch Nutzer einstellbar“ auf „Ja“ gesetzt ist.</i> Dieser Parameter legt fest, ob die im Gerät gespeicherten Positionswerte für die Position 2 mit einem Download gelöscht (Einstellung „Ja“) werden oder nicht (Einstellung „Nein“). Bei „Nein“ werden die gespeicherten Werte nicht beim Konfigurieren des Gerätes mit der ETS überschrieben. Bei „Ja“ kann dann durch einen weiteren Parameter entschieden werden, ob die entsprechende Position vorgeladen werden soll oder nicht. Soll sie vorgeladen werden, so erscheint dann ein weiterer Parameter mit dem die Behanghöhe	

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Parameter	Einstellungen
und ggf. die Lamellenstellung in Prozent eingegeben werden kann. Soll sie nicht vorgeladen werden, so muß sie dann zuerst im Betrieb durch eine entsprechende Meldung (Position speichern) gespeichert werden. Bei „Ja“ werden dann die folgenden Parameter eingeblendet.	
Position 2 vordefinieren	Nein; Ja
Dieser Parameter erscheint, wenn der Parameter „Position 1, 2 durch Nutzer einstellbar“ auf „Ja“ gesetzt ist und der Parameter „Eingelernte Positionswerte für Position 2 löschen“ auf „Ja“ gesetzt ist. Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Position (Sonnenschutzstellung und Lamellenstellung) vordefiniert werden kann. Bei Auswahl „Ja“ werden die beiden folgenden Parameter eingeblendet.	
Voreinstellung für Sonnenschutz-Position 2 in %	0; 0...100
Dieser Parameter erscheint, wenn der Parameter „Position 1, 2 durch Nutzer einstellbar“ auf „Nein“ gesetzt ist oder der Parameter „Position 2 vordefinieren“ auf „Ja“ gesetzt ist. Mit diesem Parameter wird die Voreinstellung für die Sonnenschutzstellung der Position 2 festgelegt.	
Voreinstellung für Lamellen-Position 2 in %	0; 0...100
Dieser Parameter erscheint, wenn der Parameter „Position 1, 2 durch Nutzer einstellbar“ auf „Nein“ gesetzt ist oder der Parameter „Position 2 vordefinieren“ auf „Ja“ gesetzt ist. Mit diesem Parameter wird die Voreinstellung für die Lamellenstellung der Position 2 festgelegt.	

8-bit Szenensteuerung



Funktion Jalousie, 8-bit Szenensteuerung

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
1	Kanal A 8-bit Szene	abrufen / speichern	1 Byte	KS

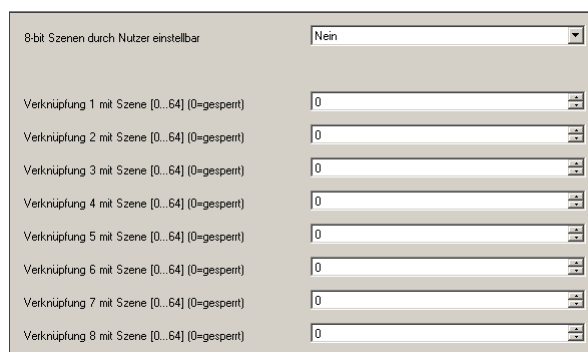
Über dieses Objekt wird die 8-bit Szene mit der Nummer x abgerufen (wiederhergestellt) bzw. gespeichert. Bit 0...5 enthalten hierbei die Szenen-Nummer. Ist Bit 7 = log. 1, so wird die Szene gespeichert, ist Bit 7 = log. 0, so wird sie abgerufen. Bit 6 ist derzeit ohne Bedeutung und muss auf log. 0 gesetzt sein. Bei aktiviertem Automatikbetrieb (Automatikbetrieb = Ein) führt das Speichern oder Abrufen (Wiederherstellen) einer Szene automatisch zum Umschalten auf Handbetrieb (Automatikbetrieb = Aus).
 Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn die Fahrzeit des Sonnenschutzes und die Verstellzeit der Lamellen eingegeben wurden, die Statusobjekte zur Jalousie- und Lamellenstellung durch eine Referenzfahrt in die obere Endlage synchronisiert wurden und der Sonnenschutz nicht in Bewegung ist.

Parameter „Kanal A Funktionen, Objekte“

Parameter	Einstellungen
8-bit Szenensteuerung	Nein; Ja
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Aktor in eine 8-bit Szenensteuerung eingebunden werden soll. Falls ja, werden das zugehörige Kommunikations-Objekt und eine Parameterkarte „8-bit Szenen“ zur Zuordnung von bis zu 8 Szenen-Nummern pro Kanal eingeblendet.	

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Parameter „Kanal A 8-bit Szenen“



Folgende Parameter werden in einem eigenen Parameterfenster angezeigt, wenn „8-bit Szenensteuerung = Ja“ parametrisiert ist.

Parameter	Einstellungen
8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar	Nein; Ja
Dieser Parameter gilt für alle 8 Szenen-Verknüpfungen. Bei „Nein“ sind die Szenen nicht (über ein Szenentelegramm) programmierbar. Die mit den folgenden Parametern eingestellten Werte für die „Sonnenschutzposition“ und „Lamellenposition“ können dann während des Betriebs nicht durch den Nutzer verändert werden.	
Verknüpfung 1 mit Szene [1...64] (0=gesperrt)	0; 0...64
Über diesen Parameter kann der angewählte Kanal mit einer Szenen-Nummer im Bereich 1 bis 64 verknüpft werden. „0“ bedeutet hierbei „keine Szene zugeordnet“ (Verknüpfung ungenutzt). <u>Hinweise:</u> Wird eine Szene abgerufen, bevor für diese Szene und diesen Kanal die Positionen von Jalousie und Lamellen gespeichert wurden, so fährt die Jalousie in die obere Endlage (bei erstmaliger Inbetriebnahme oder nach Rücksetzen in Auslieferungszustand). Ein erfolgreiches Speichern einer Szene/Position ist erst dann möglich, wenn die Fahrzeit des Sonnenschutzes und (bei Jalousie) die Verstellzeit der Lamellen gültig sind. Bei aktiviertem Automatikbetrieb (Automatikbetrieb = Ein) führt das Speichern oder Abrufen (Wiederherstellen) einer Szene automatisch zum Umschalten auf Handbetrieb (Automatikbetrieb = Aus).	
Verknüpfung 2 mit Szene [1...64] (0=gesperrt)	0; 0...64
siehe Verknüpfung 1	

und so weiter bis

Verknüpfung 8 mit Szene [1...64] (0=gesperrt)	0; 0...64
siehe Verknüpfung 1	

Weiterhin sind für jede Szene folgende Parameter zur Szenenwertfestlegung vorhanden.

Parameter	Einstellungen
Verknüpfung 1: eingelernte Szenenwerte löschen	Nein; Ja
<i>Dieser Parameter wird sichtbar, wenn der Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“ auf „Ja“ gesetzt ist und wenn für den Parameter „Verknüpfung 1 mit Szene [1...64] (0=gesperrt)“ ein Wert ungleich null eingestellt ist.</i> Dieser Parameter legt fest, ob die im Gerät gespeicherten Positionswerte für die Verknüpfung 1 mit einem Download gelöscht (Einstellung „Ja“) werden oder nicht (Einstellung „Nein“). Bei „Nein“ werden die gespeicherten Werte nicht beim Konfigurieren des Gerätes mit der ETS überschrieben. Bei „Ja“ kann dann durch einen weiteren Parameter entschieden werden, ob die entsprechende Szene vorgeladen werden soll oder nicht. Soll sie vorgeladen werden, so erscheint dann ein weiterer Parameter mit dem die Behanghöhe und ggf. die Lamellenstellung in Prozent eingegeben werden kann. Soll sie nicht vorgeladen werden, so muß sie dann zuerst im Betrieb durch eine entsprechende Meldung (Szene speichern) gespeichert werden. Bei „Ja“ wird dann der folgende Parameter eingeblendet.	
Verknüpfung 1: Szenenwerte vordefinieren	Nein; Ja
<i>Dieser Parameter wird sichtbar, wenn für den Parameter „Verknüpfung 1: eingelernte Szenenwerte löschen“ der Wert „Ja“ eingestellt ist.</i> Dieser Parameter legt fest, ob die Positionswerte für die Verknüpfung 1 vordefiniert (Einstellung „Ja“) werden sollen oder nicht (Einstellung „Nein“). Bei „Nein“ werden die gespeicherten Werte beim Konfigurieren des Gerätes mit der ETS gelöscht. Wird die Szene abgerufen, bevor für diese Szene und diesen Kanal die Positionen von Jalousie und Lamellen gespeichert wurden, so fährt die Jalousie in die obere Endlage (bei erstmaliger Inbetriebnahme oder nach Rücksetzen in Auslieferungszustand). Die Szeneneinstellung muß im Betrieb durch eine entsprechende Meldung (Szene speichern) gespeichert werden. Bei „Ja“ erscheinen zwei weitere Parameter, mit denen die Behanghöhe und ggf. die Lamellenstellung in Prozent eingegeben werden können. Bei „Ja“ werden dann die folgenden beiden Parameter eingeblendet.	
Sonnenschutz-Position in %	0; 0...100
<i>Dieser Parameter wird sichtbar, wenn für die Parameter „Verknüpfung 1: eingelernte Szenenwerte löschen“ und „Verknüpfung 1: Szenenwerte vordefinieren“ jeweils der Wert</i>	

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Parameter	Einstellungen
<i>„Ja“ oder für den Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“ der Wert „Nein“ eingestellt ist. Über diesen Parameter wird die Behanghöhe der entsprechenden Szene vordefiniert.</i>	
Lamellen-Position in %	0; 0...100
<i>Dieser Parameter wird sichtbar, wenn für die Parameter „Verknüpfung 1: eingelernte Szenenwerte löschen“ und „Verknüpfung 1: Szenenwerte vordefinieren“ jeweils der Wert „Ja“ oder für den Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“ der Wert „Nein“ eingestellt ist. Über diesen Parameter wird die Lamellenposition der entsprechenden Szene vordefiniert.</i>	

4. Funktionen (Objekte, Parameter), Rollladen / Markise

Die Objekte und Parameter für Kanal A und Kanal B werden in gleicher Weise konfiguriert und daher nur einmal beschrieben.

Jeder Aktorausgang kann individuell mit den nachfolgenden Teilfunktionen konfiguriert werden:

- Grundfunktion
- Standardbetrieb
- Hand-/Automatikbetrieb
- Sonnenschutz über Dimmen
- Statusmeldung
- Alarmer
- Fahrsperre
- Fahren in Position 1 oder 2
- 8-bit Szenensteuerung

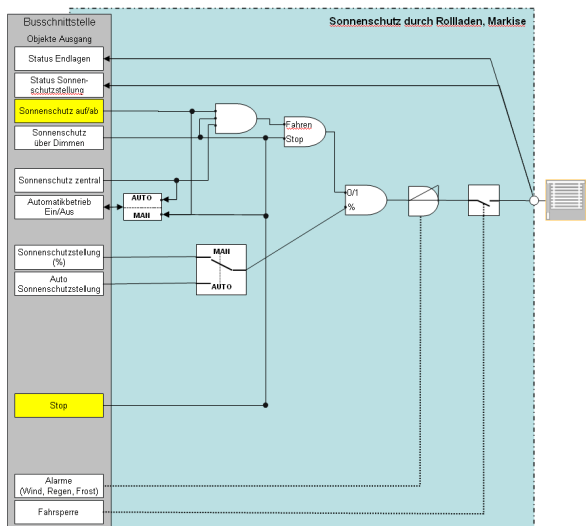
Nachfolgend werden die Teilfunktionen, die für den Kanal konfiguriert werden können, einschließlich der zugehörigen Objekte und Parametereinstellungen beschrieben.

Hinweis

Anzahl und Bezeichnung der in den ETS-Menüs einblendeten Parameter-Karteikarten kann variieren, da sie über die Parameter-Einstellungen gesteuert werden. So kann auch eine weitere Karteikarte erscheinen, wenn durch dynamische Einblendungen auf der ersten Karteikarte kein Platz für weitere Parameter zur Verfügung steht.

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Grundfunktion



Funktion Rollläden/Markise, Grundfunktion

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
16	Kanal A Sonnenschutz	Auf / Ab	1 Bit	KLS

Über dieses Objekt wird die Fahrt Auf/Ab für den Sonnenschutz eingeleitet. Beim Empfang einer log. 0 fährt der Sonnenschutz nach oben, bei einer log. 1 nach unten. Der Antrieb bleibt solange eingeschaltet, bis entweder ein Stopp-Befehl empfangen wird oder die parametrisierte Fahrzeit einschließlich Zusatzzeit abgelaufen ist und daher die Endlage erreicht sein muss.

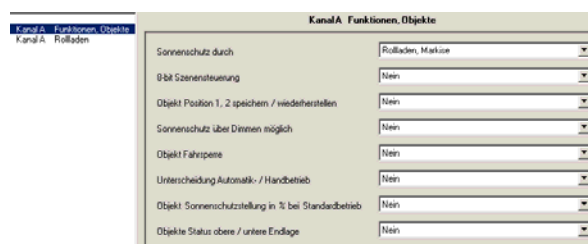
Fährt der Sonnenschutz über dieses Objekt ununterbrochen von der oberen bis in die untere Endlage (Ab) und ist eine „Rollladenstellung nach Rollladen Ab in Prozent“ parametrisiert, so wird anschließend der Rollladen entsprechend geöffnet.

Wird über dieses Objekt ein Telegramm empfangen während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb. Alle Automatikbetrieb-Befehle werden für einen auf Handbetrieb stehenden Kanal nicht mehr ausgeführt.

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
17	Kanal A Stop	Auf / Zu	1 Bit	KLS

Über diese Objekte werden, unabhängig davon, ob das Telegramm eine log. 0 oder eine log. 1 enthält, eine laufende Rollladenfahrt gestoppt, bzw. bei entsprechender Parametrierung um die entsprechende Zeit nach oben/unten gefahren. Wird über dieses Objekt ein Telegramm empfangen während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal. Alle Automatikbetrieb-Befehle werden für einen auf Handbetrieb stehenden Kanal nicht mehr ausgeführt.

Parameter „Kanal A Funktionen, Objekte“



Dieses Parameterfenster dient zur Auswahl der Basisfunktion (Sonnenschutz durch Jalousie / Rollläden/Markise) und weiterer Funktionen dieses Aktormodulausgangs. Dies umfasst,

- ob zu diesem Ausgang eine 8-Bit Szenensteuerung zu ergänzen ist,
- ob zu diesem Ausgang die Positionierung der Jalousie auf zwei vorbelegte Positionen zu ergänzen ist,
- ob zu diesem Ausgang eine Fahrsperrung zu ergänzen ist,
- ob eine Ansteuerung über Dimmen auf/ab zu ergänzen ist,
- ob zwischen Hand- und Automatikbetrieb unterschieden werden soll,
- ob der Sonnenschutz über Prozentwerttelegramme angesteuert werden sollen,
- ob das Erreichen der oberen und unteren Endlage über ein Objekt gemeldet werden sollen.

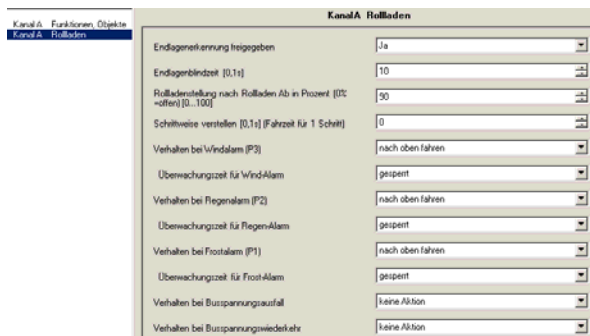
Parameter	Einstellungen
Sonnenschutz durch	Jalousie; Rollläden, Markise

Über diesen Parameter wird eingestellt, ob ein Jalousie- oder ein Rollladen- bzw. Markisenantrieb an den Kanal angeschlossen ist. Ist ein Rollladen- oder Markisenantrieb angeschlossen, so werden die speziellen Objekte und Parameter für Jalousien und deren Lamellen ausgeblendet.

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Der Parameter „Sonnenschutz durch“ ist auf „Rollladen, Markise“ einzustellen.

Parameter „Kanal A Rollladen“



Parameter	Einstellungen
Endlagenerkennung freigegeben	Nein; Ja
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob die automatische Endlagenerkennung benutzt wird. Wird sie benutzt, muss sichergestellt sein, dass der angeschlossene Sonnenschutz dieses auch sicher unterstützt. Kann dieses nicht garantiert werden, ist also eine Erkennung nicht immer sicher möglich (z.B. Signalübersprechen bei langen Zuleitungen oder elektronische Endlagenabschaltung), so ist die Endlagenerkennung zu deaktivieren. Die Laufzeitparameter müssen dann bestimmt werden.	
Endlagenblindzeit [0,1s]	10; 5...50
<i>Dieser Parameter ist sichtbar, wenn „Endlagenerkennung freigegeben“ auf „Ja“ gesetzt ist.</i> Über diesen Parameter wird eingestellt, wie lange nach einem Verlassen der Endlage diese nicht mehr ausgewertet wird. Diese Blindzeit ist erforderlich, da mit dem Verlassen der Endlage der Endlagenschalter am Aktor nicht sofort wieder geschlossen ist. (Typische Werte sind 0,5 bis 1,0 Sekunden.)	
Fahrzeit Sonnenschutz von oberer bis unterer Endlage in Sekunden [3...300]	300; 3...300
<i>Dieser Parameter ist sichtbar, wenn „Endlagenerkennung freigegeben“ auf „Nein“ gesetzt ist.</i> Über diesen Parameter wird die Fahrzeit des Sonnenschutzes von der oberen bis in die untere Endlage eingestellt. <u>Hinweis:</u> Ist eine Endlagenerkennung konfiguriert, wird dieser Parameter durch die Initialisierung im Gerät eingestellt.	

Parameter	Einstellungen
Fahrzeit Sonnenschutz von unterer bis oberer Endlage in Sekunden [3...300]	300; 3...300
<i>Dieser Parameter ist sichtbar, wenn „Endlagenerkennung freigegeben“ auf „Nein“ gesetzt ist.</i> Über diesen Parameter wird die Fahrzeit des Sonnenschutzes von der unteren bis in die obere Endlage eingestellt. <u>Hinweis:</u> Ist eine Endlagenerkennung konfiguriert, wird dieser Parameter durch die Initialisierung im Gerät eingestellt.	
Verlängerung der Fahrzeit um	keine Zusatzzeit; 1...20 Sekunden 20 Sekunden
<i>Dieser Parameter ist sichtbar, wenn „Endlagenerkennung freigegeben“ auf „Nein“ gesetzt ist.</i> Über diesen Parameter ist einstellbar, ob beim Verfahren des Sonnenschutzes bis zur Endlage die parametrisierte Fahrzeit um eine Zusatzzeit verlängert werden soll, um so sicherzustellen, dass der Sonnenschutz die Endlage erreicht und der Antrieb über den Endlagenschalter abgeschaltet wird.	
Rollladenstellung nach Rollladen Ab in Prozent (0% = offen) [0...100]	90; 0...100
Nach einer ununterbrochenen Fahrt des Rollladens von der oberen bis in die untere Endlage über eines der entsprechenden Objekte wird der Rollladen aus seiner unteren Stellung in die über diesen Parameter vorgegebene Position verstellt. 0% = Rollladen völlig geöffnet 100% = Rollladen völlig geschlossen Damit kann der Rollladen nach einer Fahrt von der oberen in die untere Endlage wieder etwas hochgefahren werden, so dass Licht durch die Zwischenräume in den Raum gelangen kann.	
Schrittweise verstellen [0,1 s](Fahrzeit für 1 Schritt)	0; 0...100
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob bei einem Rollladen, nach dem Stoppen einer Fahrt durch einen kurzen Tastendruck, jeder weitere kurze Tastendruck ignoriert werden soll („0“) oder ob durch ihn der Rollladen um einen Schritt verstellt werden soll. Falls Ja, wird eingestellt, wie lange der Antrieb zur Fahrt um einen Schritt eingeschaltet werden soll.	
Verhalten bei Busspannungsausfall	nach oben fahren; nach unten fahren; keine Aktion; Stop (für Test)
Über diesen Parameter wird eingestellt, wie sich der Rollladenkanal bei Busspannungsausfall verhalten soll. <u>Hinweis:</u> Bei Busspannungswiederkehr wird angenommen, dass die für den Busspannungsausfall konfigurierte Aktion vollständig ausgeführt wurde. Ist zum Beispiel für den Busspannungsausfall ein Auffahren parametrisiert, und die Busspannung kehrt wieder, bevor der Aktor ganz auffahren konnte, so ist der Rollladenstatus zum Start auf „oben“ gesetzt, auch wenn die Endlage (noch) nicht erreicht wurde. In diesem Fall kann eine Statusmeldung von der tatsächlichen Stellung abweichen.	

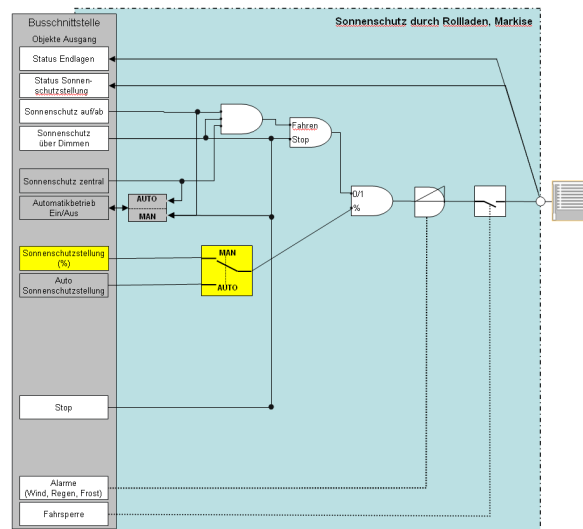
07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	nach oben fahren; nach unten fahren; %-Wert anfahren; keine Aktion; Stop (für Test)
Über diesen Parameter wird eingestellt, wie sich der Rollladenkanal bei Busspannungswiederkehr verhalten soll.	
Wert Sonnenschutzstellung	0; 0...100
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Parameter „Verhalten bei Busspannungswiederkehr“ auf „%-Wert anfahren“ gesetzt ist. Über diesen Parameter wird eingestellt, welche Stellung der Sonnenschutz bei Busspannungswiederkehr anfahren soll.	

Die weiteren Parameter werden in den Abschnitten zu den Teilfunktionen

- Sonnenschutzstellung (Standardbetrieb)
- Hand-/Automatikbetrieb
- Statusmeldung
- Sonnenschutz über Dimmen
- Alarme
- Fahrsperr
- Fahren in Position 1 oder 2
- 8-bit Szenensteuerung behandelt.

Sonnenschutzstellung (Standardbetrieb)



Funktion Rollladen/Markise, Sonnenschutzstellung

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
13	Kanal A Sonnenschutzstellung	0...100%	1 Byte	KLS

Dieses Objekt ist sichtbar, wenn der Parameter „Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb“ auf „Nein“ und der Parameter „Objekt Sonnenschutzstellung in % bei Standardbetrieb“ auf „Ja“ gesetzt ist.

Mit diesem Objekt kann der Sonnenschutz des zugehörigen Kanals im Standardbetrieb in eine beliebige Position gefahren werden.

Mit diesem Objekt können Sonnenschutzstellungen als EIS6 im Wertebereich von 0 bis 255 übergeben werden. Dabei gelten folgende Eckwertzuordnungen:
 0 (=0%) Rollladen völlig geöffnet
 255 (=100%) Rollladen völlig geschlossen

Soll eine der Endlagen angefahren werden, so wird die Fahrzeit bis zu dieser Endlage automatisch um den parametrisierten Wert verlängert, um so ein Erreichen der Endlage mit Ansprechen des Endlageschalters sicherzustellen.

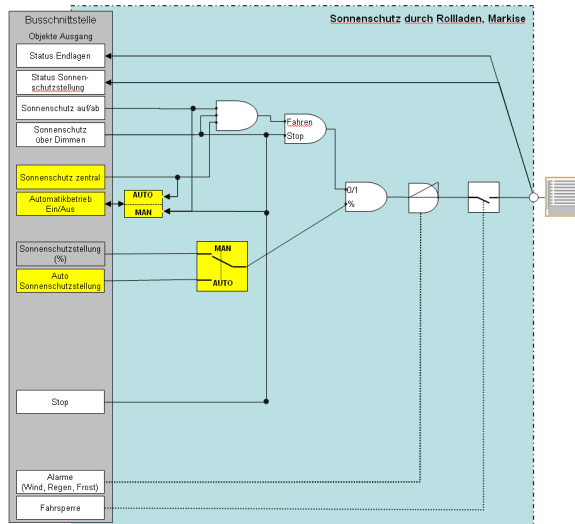
Ist die Sonnenschutzverstellung abgeschlossen oder wurde eine Endlage angefahren, so wird der Objektwert aller Statusobjekte (Sonnenschutzstellung sowie Endlage oben bzw. unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametrisiert, auf den Bus übertragen.

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Parameter „Kanal A Funktionen, Objekte“

Parameter	Einstellungen
Unterscheidung Automatik- / Handbetrieb	Nein; Ja
<p>Für den <u>Standardbetrieb</u> muss dieser Parameter auf „Nein“ gesetzt sein. Über diesen Parameter wird eingestellt, ob zwischen Automatik- und Handbetrieb unterschieden werden soll oder nicht. Wird dieser Parameter auf „Ja“ gesetzt, so werden die Objekte zum Umschalten zwischen Automatik- und Handbetrieb und zur zentralen Steuerung aller Sonnenschutz-Antriebe sowie ein Objekt zum Verfahren des Rollladens über Prozentwerte im Automatikbetrieb ergänzt. Die Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb ist erforderlich, wenn z.B. die Sonnenschutzstellung durch eine Wetterzentrale dem Sonnenstand nachgeführt werden soll, der Raumnutzer jedoch wünscht, dieses Nachführen und das Verfahren des Sonnenschutzes durch die Wetterzentrale ggf. unterbinden zu können.</p>	
Objekt Sonnenschutzstellung in % bei Standardbetrieb	Nein; Ja
<p>Dieser Parameter erscheint nur bei Standardbetrieb, wenn der Parameter „Unterscheidung Automatik-/Handbetrieb“ auf „Nein“ steht. Dann kann über diesen Parameter eingestellt werden, ob im Standardbetrieb für den Rollladenkanal ein Kommunikationsobjekt zum Verstellen des Sonnenschutzes über Prozentwerte zur Verfügung stehen soll.</p>	

Hand-/Automatikbetrieb



Funktion Rollladen/Markise, Hand-/Automatikbetrieb

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag	
4	Kanal A Sonnenschutz zentral	Auf / Ab	1 Bit	KLS	
<p>Wird ein Telegramm zu diesem Objekt empfangen, so wird der Ausgang zuerst auf „Automatikbetrieb“ umgeschaltet (falls bei der Parametrierung freigegeben) und dann der Sonnenschutz verfahren. Wird eine log. 0 empfangen, so wird der Sonnenschutz hochgefahren (geöffnet); wird eine log. 1 empfangen, so wird er herabgefahren (geschlossen). Fahren Rollladen über dieses Objekt in die untere Endlage, so wird anschließend die über den Parameter „Rollladenstellung nach Rollladen Ab in Prozent“ vorgegebene Rollladenstellung automatisch angefahren.</p>					
5	Kanal A Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ	
<p>Über dieses Objekt können der zugehörige Ausgang zwischen den Betriebsarten „Automatikbetrieb“ und „Handbetrieb“ umgeschaltet werden. Der Objektwert (1 = Automatikbetrieb, 0 = Handbetrieb) dieser Objekte wird bei Änderung der Kanal-Betriebsart aktualisiert und kann über den Bus ausgelesen werden.</p>					
11	Kanal A Automatikbetrieb, Sonnenschutzstellung	0...100%	1 Byte	KLS	
<p>Mit diesem Objekt kann der Sonnenschutz des zugehörigen Kanals nur im <u>Automatikbetrieb</u> in eine beliebige Position gefahren werden. Befindet sich der Kanal in der Betriebsart „Handbetrieb“, wird ein Fahrbefehl nicht ausgeführt aber gespeichert und erst nach Umschaltung auf Automatikbetrieb ausgeführt. Mit diesem Objekt können Sonnenschutzstellungen als EIS6</p>					

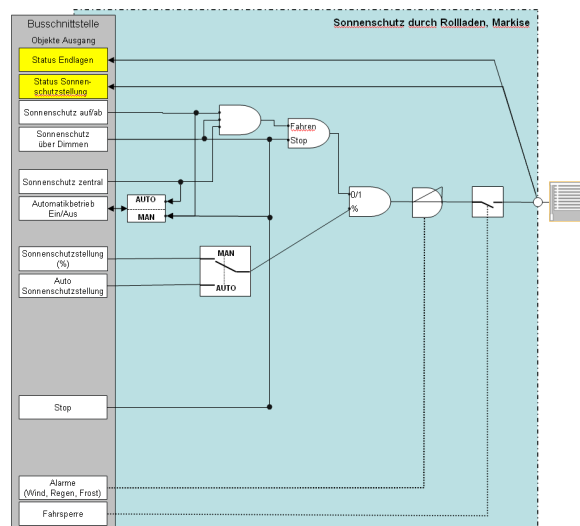
07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
<p>im Wertebereich von 0 bis 255 übergeben werden. Dabei gelten folgende Eckwertzuordnungen: 0 (=0%) Rollladen völlig geöffnet 255 (=100%) Rollladen völlig geschlossen Soll eine der Endlagen angefahren werden, so wird die Fahrzeit bis zu dieser Endlage automatisch um den parametrisierten Wert verlängert, um so ein Erreichen der Endlage mit Ansprechen des Endlageschalters sicherzustellen. Ist die Sonnenschutzverstellung abgeschlossen oder wurde eine Endlage angefahren, so wird der Objektwert aller Statusobjekte (Sonnenschutzstellung sowie Endlage oben bzw. unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametrisiert, auf den Bus übertragen.</p>				

Parameter „Kanal A Funktionen, Objekte“

Parameter	Einstellungen
Unterscheidung Automatik- / Handbetrieb	Nein; Ja
<p>Für den <u>Automatikbetrieb</u> muss dieser Parameter auf „Ja“ gesetzt sein. Über diesen Parameter wird eingestellt, ob zwischen Automatik- und Handbetrieb unterschieden werden soll oder nicht. Wird dieser Parameter auf „Ja“ gesetzt, so werden die Objekte zum Umschalten zwischen Automatik- und Handbetrieb und zur zentralen Steuerung aller Sonnenschutz-Antriebe sowie ein Objekt zum Verfahren des Rollladens über Prozentwerte im Automatikbetrieb ergänzt. Die Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb ist erforderlich, wenn z.B. die Sonnenschutzstellung durch eine Wetterzentrale dem Sonnenstand nachgeführt werden soll, der Raumnutzer jedoch wünscht, dieses Nachführen und das Verfahren des Sonnenschutzes durch die Wetterzentrale ggf. unterbinden zu können.</p>	

Statusmeldung



Funktion Rollläden/Markise, Statusmeldung

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
20	Kanal A Status Automatikbetrieb	Ein/Aus	1 Bit	KLSÜ
<p>Dieses Objekt wird nur eingeblendet, wenn der Parameter „Unterscheidung Handbetrieb / Automatikbetrieb“ auf „Ja“ gesetzt ist, d.h. wenn eine Unterscheidung gewünscht wurde, und der Parameter „Objekt Status Automatikbetrieb“ auf „Ja“ gesetzt ist. Über dieses Objekt ist der Status des Automatikbetriebs abfragbar und wird, abhängig von der Parametrierung, ggf. zusätzlich bei einer Statusänderung sowie bei Netzwiederkunft automatisch gesendet. Die Betriebsart „Automatikbetrieb“ wird auch bei aktiviertem Fahrsperr und Alarm im Hintergrund mitgeführt und das Statusobjekt entsprechend gesetzt, auch wenn eine andere Betriebsart den Automatikbetrieb „übersteuert“.</p>				
21	Kanal A Status Sonnenschutzstellung	0...100%	1 Byte	KLSÜ
<p>Dieses Objekt wird nur eingeblendet, wenn die Parameter „Unterscheidung Handbetrieb / Automatikbetrieb“ und „Objekt Status Sonnenschutzstellung in %“ auf „Ja“ gesetzt sind. Über dieses Objekt kann die Stellung des Sonnenschutzes (als Prozentwert) jederzeit abgefragt bzw. nach Stoppen der Fahrt automatisch gesendet werden. Die obere Endlage entspricht dem Wert 0 (= 0%), die untere Endlage dem Wert 255 (= 100%). Das Aktualisieren des Statusobjektes erfolgt erstmalig, wenn die Fahrzeiten des Sonnenschutzes eingegeben wurden und eine nicht unterbrochene Fahrt zu einer Endlage stattgefunden hat.</p>				

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
23	Kanal A Status Endlage oben	Ein/Aus	1 Bit	KLSÜ
<p><i>Diese Objekte werden nur eingeblendet, wenn der Parameter „Objekte Status obere / untere Endlage einblenden“ auf „Ja“ gesetzt sind.</i> Über dieses Objekt wird mit dem Objektwert log. 1 gemeldet, dass der Sonnenschutz sich in der oberen Endlage befindet.</p>				
24	Kanal A Status Endlage unten	Ein/Aus	1 Bit	KLSÜ
<p><i>Diese Objekte werden nur eingeblendet, wenn der Parameter „Objekte Status obere / untere Endlage einblenden“ auf „Ja“ gesetzt sind.</i> Über dieses Objekt wird mit dem Objektwert log. 1 gemeldet, dass der Sonnenschutz sich in der unteren Endlage befindet.</p>				

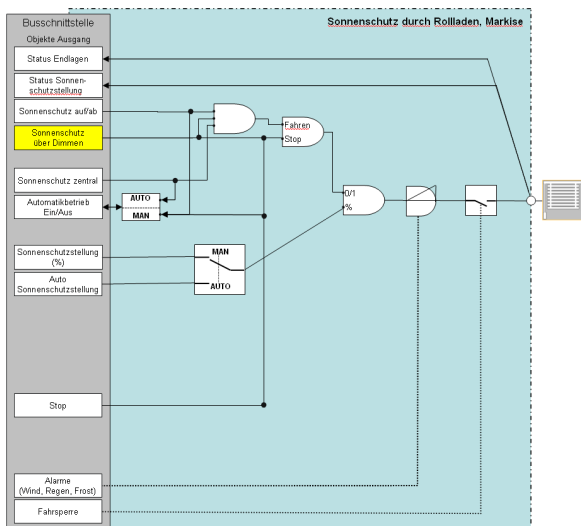
Parameter „A Funktionen, Objekte“

Parameter	Einstellungen
Objekt Status Automatikbetrieb	Nein; Ja
<p><i>Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb gewünscht wurde.</i> Über diesen Parameter wird eingestellt, ob ein Komm.-Objekt „Status Automatikbetrieb“ zur Verfügung stehen soll.</p>	
Objekt Status Sonnenschutzstellung in %	Nein; Ja
<p><i>Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn entweder die Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb gewünscht wurde oder wenn „Objekt Sonnenschutzstellung in % bei Standardbetrieb“ gewünscht wurden.</i> Über diesen Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Komm.-Objekt „Status Sonnenschutzstellung“ zur Verfügung stehen soll.</p>	
Objekte Status obere / untere Endlage	Nein; Ja; nur Status obere Endlage; nur Status untere Endlage
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, ob keins, beide oder nur 1 Komm.-Objekt „Status Endlage oben“ bzw. „Status Endlage unten“ zur Verfügung stehen soll. Das Objekt „Status Endlage oben“ (bzw. „Status Endlage unten“) ist nur dann gleich log. 1, wenn sich der Rollladen in der oberen (bzw. unteren) Endlage befindet.</p>	
Endlage Ein / Aus senden	Ja; nur Ein senden
<p><i>Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objekte Status obere / untere Endlage“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist.</i> Über diesen Parameter wird eingestellt, ob sowohl das Erreichen (Ein) als auch das Verlassen (Aus) einer Endlage gesendet werden soll oder ob nur das Erreichen einer Endlage zu senden ist.</p>	

Parameter	Einstellungen
Endlage unten erreicht nach Wiederauffahren in vorgegebene Endstellung	Nein; Ja
<p><i>Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objekte Status obere / untere Endlage“ auf „Ja“ oder „nur Status untere Endlage“ gesetzt ist.</i> Über diesen Parameter wird eingestellt, ob das Erreichen der unteren Endlage mit Abschluß eines parametrisierten Wiederauffahrens in eine vorgegebene Endstellung gesendet werden soll oder nicht.</p>	
Statusobjekte senden	nur über Leseanforderung; bei Statusänderung und über Leseanforderung
<p>Je nach Parametrierung werden die Statusobjekte automatisch bei jeder Statusänderung oder nur auf Leseanforderung gesendet. Das Senden erfolgt nach Erreichen der Endlage oder dem Stoppen des Fahrtriebs.</p>	

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Sonnenschutz über Dimmen



Funktion Rollladen/Markise, Sonnenschutz über Dimmen

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
18	Kanal A Sonnenschutz über Dimmen	Auf / Ab über heller / dunkler	4 Bit	KLS

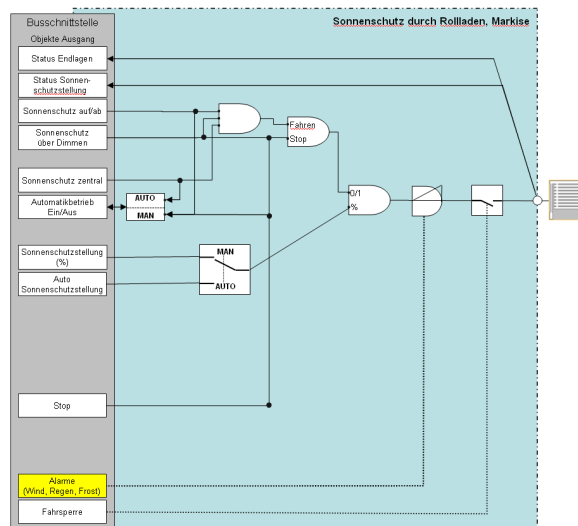
Dieses Objekt ist nur verfügbar, wenn der Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ auf „Ja“ eingestellt wurde. Über dieses Objekt kann ein Dimmsensor einen Sonnenschutz steuern, wobei beim Hellerdimmen der Sonnenschutz hoch und beim Dunklerdimmen abwärts fährt. Alle Dimmtelegramme werden als Änderung um 100% interpretiert, da der Aktor die aktuelle Stellung nicht kennt. Aus diesem Grunde ist beim Dimmsensor nur die Konfiguration „Dimmen mit Stoptelegramm“ sinnvoll.

Parameter „Kanal A Funktionen, Objekte“

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutz über Dimmen möglich	Nein; Ja

Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Aktorkanal ein weiteres Objekt zum Steuern haben soll. Falls ja, wird zusätzlich ein 4-bit- eingeleitet. Das 4-bit- Objekt muss dann mit dem Dimmertaster „heller/dunkler“ verbunden werden. Über das 4-bit-Objekt kann dann der Sonnenschutz auf-/abgefahren werden.

Alarmer



Funktion Rollladen/Markise, Alarmer

Über die Objekte „Windalarm“, „Regenalarm“ und „Frostalarm“ wird sichergestellt, dass bei Wind-, Regen- oder Frostalarm der Sonnenschutz z.B. automatisch hochgefahren und ein Herabfahren über den Bus bei anstehendem Alarm verhindert wird.

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
7	Kanal A Windalarm	Ein/Aus	1 Bit	KLSÜ

Dieses Objekt kann z.B. mit einer Alarmmeldung von einem Windwächter verknüpft werden, der im Ruhezustand (zyklisch) eine log. 0 und bei Alarm eine log. 1 sendet. Über den Parameter „Verhalten bei Alarm“ ist einstellbar, ob der Ausgang auf einen Alarm nicht reagieren soll („keine Aktion“, z.B. bei einem innenliegenden Sonnenschutz) oder ob der Jalousieaktor bei Windalarm z.B. die an diesen Ausgang angeschlossene Außenmarkise in die obere Endlage fahren und ein Verfahren aus dieser Stellung solange verriegeln soll, wie der Alarm ansteht.

Im Alarmbetrieb empfangene Automatikbetrieb-Befehle zur Sonnenschutzstellung sowie Sonnenschutz zentral werden zwischengespeichert und bei Alarm = 0 (alle 3 Alarmobjekte müssen 0 sein) dann die zuletzt empfangene Meldung ausgeführt.

Die parametrisierte Sicherheitsstellung wird ebenfalls angefahren, wenn dem Parameter „Überwachungszeit für Alarm“ eine Zeit zugeordnet wurde und keine Telegramme während der eingestellten Zeitspanne empfangen wurden.

Befehle zum Ein- oder Ausschalten des Automatikbetriebs werden immer sofort ausgeführt.

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
8	Kanal A Regenalarm	Ein/Aus	1 Bit	KLSÜ
<p>Dieses Objekt kann z.B. mit einer Alarmmeldung von einem Regenwächter verknüpft werden, der im Ruhezustand (zyklisch) eine log. 0 und bei Alarm eine log. 1 sendet. Über den Parameter „Verhalten bei Alarm“ ist einstellbar, ob der Ausgang auf einen Alarm nicht reagieren soll („keine Aktion“, z.B. bei einem innenliegenden Sonnenschutz) oder ob der Jalousieaktor bei Regenalarm z.B. die an diesen Ausgang angeschlossene Außenmarkise in die obere Endlage fahren und ein Verfahren aus dieser Stellung solange verriegeln soll, wie der Alarm ansteht.</p> <p>Im Alarmbetrieb empfangene Automatikbetrieb-Befehle zur Sonnenschutzstellung, zum Sonnenschein, sowie Sonnenschutz zentral werden zwischengespeichert und bei Alarm = 0 (alle 3 Alarmobjekte müssen 0 sein) dann die zuletzt empfangene Meldung ausgeführt.</p> <p>Die parametrisierte Sicherheitsstellung wird ebenfalls angefahren, wenn dem Parameter „Überwachungszeit für Alarm“ eine Zeit zugeordnet wurde und keine Telegramme während der eingestellten Zeitspanne empfangen wurden.</p> <p>Befehle zum Ein- oder Ausschalten des Automatikbetriebs werden immer sofort ausgeführt.</p>				
9	Kanal A Frostalarm	Ein/Aus	1 Bit	KLSÜ
<p>Dieses Objekt kann z.B. mit einer Alarmmeldung von einem Frostwächter verknüpft werden, der im Ruhezustand (zyklisch) eine log. 0 und bei Alarm eine log. 1 sendet. Über den Parameter „Verhalten bei Alarm“ ist einstellbar, ob der Ausgang auf einen Alarm nicht reagieren soll („keine Aktion“, z.B. bei einem innenliegenden Sonnenschutz) oder ob der Jalousieaktor bei Frostalarm z.B. die an diesen Ausgang angeschlossene Außenmarkise in die obere Endlage fahren und ein Verfahren aus dieser Stellung solange verriegeln soll, wie der Alarm ansteht.</p> <p>Im Alarmbetrieb empfangene Automatikbetrieb-Befehle zur Sonnenschutzstellung, zum Sonnenschein, sowie Sonnenschutz zentral werden zwischengespeichert und bei Alarm = 0 (alle 3 Alarmobjekte müssen 0 sein) dann die zuletzt empfangene Meldung ausgeführt.</p> <p>Die parametrisierte Sicherheitsstellung wird ebenfalls angefahren, wenn dem Parameter „Überwachungszeit für Alarm“ eine Zeit zugeordnet wurde und keine Telegramme während der eingestellten Zeitspanne empfangen wurden.</p> <p>Befehle zum Ein- oder Ausschalten des Automatikbetriebs werden immer sofort ausgeführt.</p>				

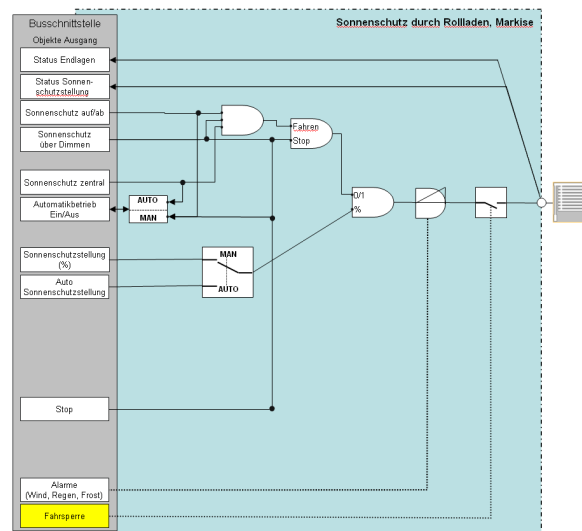
Parameter „Kanal A Jalousie“

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Windalarm (P3)	nach oben fahren; nach unten fahren; Alarm ignorieren (keine Aktion)
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, wie sich der Rollladenkanal bei Empfang eines Alarms bzw. bei Ausbleiben der zyklischen Meldung, dass kein Alarm ansteht, verhalten soll. <u>Hinweis:</u> Dieser Alarm hat bei den 3 möglichen Alarmen die kleinste Priorität.</p>	
Überwachungszeit für Wind-Alarm	gesperrt; 1 Minute; 2 Minuten; 3 Minuten; 4 Minuten; 5 Minuten; 7 Minuten; 10 Minuten; 15 Minuten; 30 Minuten; 60 Minuten
<p><i>Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Parameter „Verhalten bei Windalarm (P3)“ nicht auf „Alarm ignorieren (keine Aktion)“ eingestellt ist.</i></p> <p>Diese Überwachungszeit gilt für das Wind-Alarmobjekt. Ist z.B. ein Windwächter defekt oder die Busleitung zu ihm unterbrochen, so können Windböen zur Beschädigung oder Zerstörung eines außenliegenden Sonnen-/Blendschutzes führen. Um dies zu vermeiden, kann der Aktor überwachen, ob der dem Aktor zugeordnete Windwächter zyklisch Telegramme sendet.</p> <p>Ist dem Parameter „Überwachungszeit für Wind-Alarm“ die Einstellung „gesperrt“ zugeordnet, so wird das zyklische Senden des Alarmobjektes nicht überwacht. Andernfalls wird über diesen Parameter eingestellt, innerhalb welcher Zeit mindestens ein Telegramm mit einer log. 0 zum Alarmobjekt empfangen werden muss. Wird während der „Überwachungszeit für Wind-Alarm“ kein Telegramm zum Alarmobjekt empfangen, so wird dieses aktorintern auf log. 1 gesetzt, d.h. die an den Rollladenkanal angeschlossene Markise wird in die parametrisierte Stellung gemäß dem Parameter „Verhalten bei Alarm“ gefahren und verbleibt in ihr (auch wenn Alarm-Telegramme mit einer log. 0 wieder zyklisch empfangen werden), bis ein Telegramm mit einem Fahrbefehl empfangen wird.</p> <p>Nach einer Konfiguration des Gerätes (Download), oder einem Neustart wird die Überwachungszeit neu gestartet. Wenn innerhalb der eingestellten Überwachungszeit keine Meldung auf dem Alarmobjekt empfangen wird, wird auch nach Download oder Neustart der Alarm ausgelöst.</p>	
Verhalten bei Regenalarm (P2)	nach oben fahren; nach unten fahren; Alarm ignorieren (keine Aktion)
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, wie sich der Rollladenkanal bei Empfang eines Alarms bzw. bei Ausbleiben der zyklischen Meldung, dass kein Alarm ansteht, verhalten soll. <u>Hinweis:</u> Dieser Alarm hat bei den 3 möglichen Alarmen die mittlere Priorität.</p>	

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Parameter	Einstellungen
Überwachungszeit für Regen-Alarm	gesperrt; 1 Minute; 2 Minuten; 3 Minuten; 4 Minuten; 5 Minuten; 7 Minuten; 10 Minuten; 15 Minuten; 30 Minuten; 60 Minuten
<p>Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Parameter „Verhalten bei Regenalarm (P2)“ nicht auf „Alarm ignorieren (keine Aktion)“ eingestellt ist. Diese Überwachungszeit gilt für das Regen-Alarmobjekt. Die Erläuterungen zum Parameter „Überwachungszeit für Wind-Alarm“ gelten in gleicher Weise.</p>	
Verhalten bei Frostalarm (P1)	nach oben fahren; nach unten fahren; Alarm ignorieren (keine Aktion)
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, wie sich der Rollladenkanal bei Empfang eines Alarms bzw. bei Ausbleiben der zyklischen Meldung, dass kein Alarm ansteht, verhalten soll. <u>Hinweis:</u> Dieser Alarm hat bei den 3 möglichen Alarms die höchste Priorität.</p>	
Überwachungszeit für Frost-Alarm	gesperrt; 1 Minute; 2 Minuten; 3 Minuten; 4 Minuten; 5 Minuten; 7 Minuten; 10 Minuten; 15 Minuten; 30 Minuten; 60 Minuten
<p>Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Parameter „Verhalten bei Frostalarm (P1)“ nicht auf „Alarm ignorieren (keine Aktion)“ eingestellt ist. Diese Überwachungszeit gilt für das Frost-Alarmobjekt. Die Erläuterungen zum Parameter „Überwachungszeit für Wind-Alarm“ gelten in gleicher Weise.</p>	

Fahrsperr



Funktion Rollladen/Markise, Fahrsperr

Über das Objekt „Fahrsperr“ kann jederzeit ein Verfahren des Sonnenschutzes gesperrt werden (z.B. während der Reinigung eines außen liegenden Sonnenschutzes).

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
10	Kanal A Fahrsperr	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ

Wird über dieses Objekt eine log. 1 empfangen, so wird das Verfahren des Sonnenschutzes über Bus-Telegramme solange blockiert, bis über dieses Objekt eine log. 0 empfangen wird. Dieses Objekt kann daher z.B. genutzt werden, um während einer Reinigung eines außenliegenden Sonnenschutzes zu verhindern, dass diese z.B. über eine Zeitsteuerung hochgefahren werden und das Reinigungspersonal hierdurch gefährdet wird oder um bei geöffnetem Fenster zu verhindern, dass ein innen liegender Sonnenschutz herabgefahren und ggf. hierdurch beschädigt wird oder dass bei einer geöffneten Terrassentür ein Sonnenschutz herabgefahren und Bewohner ausgesperrt werden.

Fahrsperr=1 hat die höchste Priorität und kann nicht durch einen Alarm übersteuert werden. Bei Fahrsperr = 1 empfangene Alarmbefehle, werden zwischengespeichert und bei Fahrsperr = 0 ausgeführt.

Bei Fahrsperr empfangene Automatikbetrieb-Befehle zur Sonnenschutzstellung, zum Sonnenschein, sowie Sonnenschutz zentral werden zwischengespeichert und bei Beendigung der Fahrsperr dann die zuletzt empfangene Meldung ausgeführt.

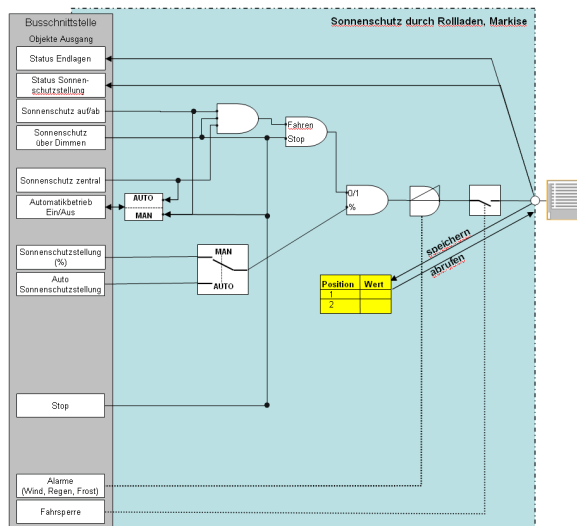
Befehle zum Ein- oder Ausschalten des Automatikbetriebs werden immer sofort ausgeführt.

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Parameter „Kanal A Funktionen, Objekte“

Parameter	Einstellungen
Objekt Fahrsperr	Nein; Ja
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Aktorkanal ein Objekt zum Sperren und Freigeben der Sonnenschutzfahrt haben soll. Falls ja, wird das zugehörige Kommunikationsobjekt eingeblendet. Solange die Fahrsperr aktiv ist, bleibt der Aktor gestoppt. Hinweis: Nach Busspannungswiederkehr ist das Sperrojekt auf 0 (= Aus) gesetzt und die Fahrsperr aufgehoben.	

Fahren in Position 1 oder 2



Funktion Rollläden/Markise, Fahren in Position 1 oder 2

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
2	Kanal A Position	abrufen	1 Bit	KS
Dieses und das nachfolgende Objekt ermöglichen einem Raumnutzer, der einem Tastenpaar eines Bus-Tasters die Funktion „1-bit Szene speichern / abrufen“ zugeordnet hat, über einen langen Druck auf eine Taste dieses Tastenpaares eine beliebige Position des Sonnenschutzes zu speichern und durch einen kurzen Tastendruck die gespeicherte Position des Sonnenschutzes automatisch wieder abzurufen. Über dieses Objekt können zwei beliebige Zwischenstellungen des an den jeweiligen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes automatisch abgerufen werden. Damit dies möglich ist, müssen zuvor diese Stellungen über das nachfolgende Objekt gespeichert worden sein. Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird die in Position 1 gespeicherte Sonnenschutzstellung angefahren, bei Empfang eines „1“-Telegramms die unter Position 2 gespeicherte Stellung.				
3	Kanal A Position	speichern	1 Bit	KS
Über dieses Objekt kann das Speichern von zwei beliebigen Zwischenstellungen des an diesen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes veranlaßt werden. Die gespeicherten Stellungen können anschließend über das vorhergehende Objekt jederzeit wieder angefahren (wiederhergestellt) werden. Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn die Fahrzeit des Sonnenschutzes eingegeben wurden und die Statusobjekte zur Sonnenschutzstellung durch eine Referenzfahrt in die obere Endlage synchronisiert wurden.				

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
		Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird der aktuelle Zustand des Objekts „Status Sonnenschutz-Stellung“ ausgelesen und in Position 1 gespeichert. Position 2 wird entsprechend nach Empfang eines „1“-Telegramms gespeichert.		

Parameter „Kanal A Funktionen, Objekte“

Parameter	Einstellungen
Objekt Position 1, 2 speichern / wiederherstellen	Nein; Ja
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Aktor je ein Objekt zum speichern und wiederherstellen der Position 1/2 haben soll. Falls ja, werden die zugehörigen Kommunikations-Objekte eingeblendet.	

Parameter „Kanal A Position“

Folgende Parameter werden in einem eigenen Parameterfenster angezeigt, wenn „Objekt Position 1,2 speichern / wiederherstellen = Ja“ parametrisiert ist.

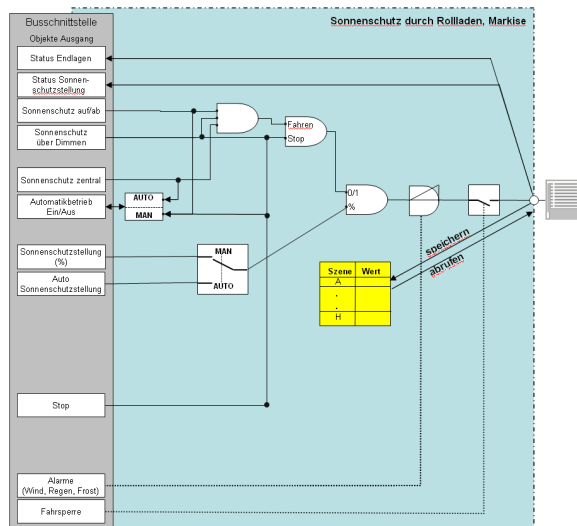
Parameter	Einstellungen
Positionen 1, 2 durch Nutzer einstellbar	Nein; Ja
Dieser Parameter gilt für beide Positionen. Bei „Nein“ sind die Positionen nicht (über ein Positionstelegramm) programmierbar und das zugehörige Kommunikationsobjekt zum Speichern wird nicht eingeblendet. Die folgenden Parameterwerte für die „Sonnenschutzposition“ können dann während des Betriebs nicht mehr verändert werden.	

Parameter	Einstellungen
Eingerlernte Positionswerte für Position 1 löschen	Nein; Ja
<i>Dieser Parameter erscheint, wenn der Parameter „Positionen 1, 2 durch Nutzer einstellbar“ auf „Ja“ gesetzt ist.</i> Dieser Parameter legt fest, ob der im Gerät gespeicherte Positionswert für die Position 1 mit einem Download gelöscht (Einstellung „Ja“) wird oder nicht (Einstellung „Nein“). Bei „Nein“ wird der gespeicherte Wert nicht beim Konfigurieren des Gerätes mit der ETS überschrieben. Bei „Ja“ kann dann durch einen weiteren Parameter entschieden werden, ob die entsprechende Position vorgeladen werden soll oder nicht. Soll sie vorgeladen werden, so erscheint dann ein weiterer Parameter mit dem die Behanghöhe in Prozent eingegeben werden kann. Soll sie nicht vorgeladen werden, so muß sie dann zuerst im Betrieb durch eine entsprechende Meldung (Position speichern) gespeichert werden. Bei „Ja“ werden die beiden folgenden Parameter eingeblendet.	
Position 1 vordefinieren	Nein; Ja
<i>Dieser Parameter erscheint, wenn der Parameter „Positionen 1, 2 durch Nutzer einstellbar“ auf „Ja“ und der Parameter „Eingerlernte Positionswerte für Position 1 löschen“ auf „Ja“ gesetzt ist.</i> Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Position (Sonnenschutzstellung) vordefiniert werden kann. Bei Auswahl „Ja“ wird der folgende Parameter eingeblendet.	
Voreinstellung für Sonnenschutz-Position 1 in %	0; 0...100
<i>Dieser Parameter erscheint, wenn der Parameter „Position 1 vordefinieren“ auf „Ja“ gesetzt ist.</i> Mit diesem Parameter wird die Voreinstellung für die Sonnenschutzstellung der Position 1 festgelegt.	
Eingerlernte Positionswerte für Position 2 löschen	Nein; Ja
<i>Dieser Parameter erscheint, wenn der Parameter „Positionen 1, 2 durch Nutzer einstellbar“ auf „Ja“ gesetzt ist.</i> Dieser Parameter legt fest, ob der im Gerät gespeicherte Positionswert für die Position 2 mit einem Download gelöscht (Einstellung „Ja“) wird oder nicht (Einstellung „Nein“). Bei „Nein“ wird der gespeicherte Wert nicht beim Konfigurieren des Gerätes mit der ETS überschrieben. Bei „Ja“ kann dann durch einen weiteren Parameter entschieden werden, ob die entsprechende Position vorgeladen werden soll oder nicht. Soll sie vorgeladen werden, so erscheint dann ein weiterer Parameter mit dem die Behanghöhe in Prozent eingegeben werden kann. Soll sie nicht vorgeladen werden, so muß sie dann zuerst im Betrieb durch eine entsprechende Meldung (Position speichern) gespeichert werden. Bei „Ja“ werden die beiden folgenden Parameter eingeblendet.	

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Parameter	Einstellungen
Position 2 vordefinieren	Nein; Ja
<p><i>Dieser Parameter erscheint, wenn der Parameter „Positionen 1, 2 durch Nutzer einstellbar“ auf „Ja“ und der Parameter „Eingelernte Positionswerte für Position 2 löschen“ auf „Ja“ gesetzt ist.</i></p> <p>Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Position (Sonnenschutzstellung) vordefiniert werden kann. Bei Auswahl „Ja“ wird der folgende Parameter eingeblendet.</p>	
Voreinstellung für Sonnenschutz-Position 2 in %	0; 0...100
<p><i>Dieser Parameter erscheint, wenn der Parameter „Positionen 1, 2 durch Nutzer einstellbar“ auf „Nein“ oder der Parameter „Position 2 vordefinieren“ auf „Ja“ gesetzt ist.</i></p> <p>Mit diesem Parameter wird die Voreinstellung für die Sonnenschutzstellung der Position 2 festgelegt.</p>	

8-bit Szenensteuerung



Funktion Rollläden/Markise, 8-bit Szenensteuerung

Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
1	Kanal A 8-bit Szene	abrufen / speichern	1 Byte	KS

Über dieses Objekt wird die 8-bit Szene mit der Nummer x abgerufen (wiederhergestellt) bzw. gespeichert. Bit 0...5 enthalten hierbei die Szenen-Nummer. Ist Bit 7 = log. 1, so wird die Szene gespeichert, ist Bit 7 = log. 0, so wird sie abgerufen. Bit 6 ist derzeit ohne Bedeutung und muss auf log. 0 gesetzt sein. Bei aktiviertem Automatikbetrieb (Automatikbetrieb = Ein) führt das Speichern oder Abrufen (Wiederherstellen) einer Szene automatisch zum Umschalten auf Handbetrieb (Automatikbetrieb = Aus). Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn die Fahrzeit des Sonnenschutzes eingegeben wurden, die Statusobjekte zur Sonnenschutzstellung durch eine Referenzfahrt in die obere Endlage synchronisiert wurden und der Sonnenschutz nicht in Bewegung ist.

Parameter „Kanal A Funktionen, Objekte“

Parameter	Einstellungen
8-bit Szenensteuerung	Nein; Ja
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Aktor in eine 8-bit Szenensteuerung eingebunden werden soll. Falls ja, werden das zugehörige Kommunikations-Objekt und eine Parameterkarte „8-bit Szenen“ zur Zuordnung von bis zu 8 Szenen-Nummern pro Kanal eingeblendet.</p>	

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Parameter „Kanal A 8-bit Szenen“

8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar	Nein
Verknüpfung 1 mit Szene [0...64] (0=gesperrt)	0
Verknüpfung 2 mit Szene [0...64] (0=gesperrt)	0
Verknüpfung 3 mit Szene [0...64] (0=gesperrt)	0
Verknüpfung 4 mit Szene [0...64] (0=gesperrt)	0
Verknüpfung 5 mit Szene [0...64] (0=gesperrt)	0
Verknüpfung 6 mit Szene [0...64] (0=gesperrt)	0
Verknüpfung 7 mit Szene [0...64] (0=gesperrt)	0
Verknüpfung 8 mit Szene [0...64] (0=gesperrt)	0

Folgende Parameter werden in einem eigenen Parameterfenster angezeigt, wenn „8-bit Szenensteuerung = Ja“ parametrisiert ist.

Parameter	Einstellungen
8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar	Nein; Ja
Dieser Parameter gilt für alle 8 Szenen-Verknüpfungen. Bei „Nein“ sind die Szenen nicht (über ein Szenentelegramm) programmierbar. Die mit den folgenden Parametern eingestellten Werte für die „Sonnenschutzposition“ können dann während des Betriebs nicht durch den Nutzer verändert werden.	
Verknüpfung 1 mit Szene [1...64] (0=gesperrt)	0; 0...64
Über diesen Parameter kann der angewählte Kanal mit einer Szenen-Nummer im Bereich 1 bis 64 verknüpft werden. „0“ bedeutet hierbei „keine Szene zugeordnet“ (Verknüpfung ungenutzt). <u>Hinweise:</u> Wird eine Szene abgerufen, bevor für diese Szene und diesen Kanal die Position des Sonnenschutzes gespeichert wurde, so fährt der Rollladen in die obere Endlage (bei erstmaliger Inbetriebnahme oder nach Rücksetzen in Auslieferungszustand). Ein erfolgreiches Speichern einer Szene/Position ist erst dann möglich, wenn die Fahrzeit des Sonnenschutzes gültig ist. Bei aktiviertem Automatikbetrieb (Automatikbetrieb = Ein) führt das Speichern oder Abrufen (Wiederherstellen) einer Szene automatisch zum Umschalten auf Handbetrieb (Automatikbetrieb = Aus).	
Verknüpfung 2 mit Szene [1...64] (0=gesperrt)	0; 0...64
siehe Verknüpfung 1	
und so weiter bis	
Verknüpfung 8 mit Szene [1...64] (0=gesperrt)	0; 0...64
siehe Verknüpfung 1	

Weiterhin sind für jede Szene folgende Parameter zur Szenenwertfestlegung vorhanden.

Parameter	Einstellungen
Verknüpfung 1: eingelernte Szenenwerte löschen	Nein; Ja
Dieser Parameter wird sichtbar, wenn der Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“ auf „Ja“ gesetzt ist und für den Parameter „Verknüpfung 1 mit Szene [1...64] (0=gesperrt)“ ein Wert ungleich null eingestellt ist. Dieser Parameter legt fest, ob der im Gerät gespeicherte Positionswert für die Verknüpfung 1 mit einem Download gelöscht (Einstellung „Ja“) wird oder nicht (Einstellung „Nein“). Bei „Nein“ wird der gespeicherte Wert nicht beim Konfigurieren des Gerätes mit der ETS überschrieben. Bei „Ja“ kann dann durch einen weiteren Parameter entschieden werden, ob die entsprechende Szene vorgeladen werden soll oder nicht. Soll sie vorgeladen werden, so erscheint dann ein weiterer Parameter mit dem die Behanghöhe in Prozent eingegeben werden kann. Soll sie nicht vorgeladen werden, so muß sie dann zuerst im Betrieb durch eine entsprechende Meldung (Szene speichern) gespeichert werden. Bei „Ja“ wird dann der folgende Parameter eingeblendet.	
Verknüpfung 1: Szenenwerte vordefinieren	Nein; Ja
Dieser Parameter wird sichtbar, wenn für den Parameter „Verknüpfung 1: eingelernte Szenenwerte löschen“ der Wert „Ja“ eingestellt ist. Dieser Parameter legt fest, ob der Positionswert für die Verknüpfung 1 vordefiniert (Einstellung „Ja“) werden soll oder nicht (Einstellung „Nein“). Bei „Nein“ wird der gespeicherte Wert beim Konfigurieren des Gerätes mit der ETS gelöscht. Wird die Szene abgerufen, bevor für diese Szene und diesen Kanal die Positionen des Sonnenschutzes gespeichert wurden, so fährt der Sonnenschutz in die obere Endlage (bei erstmaliger Inbetriebnahme oder nach Rücksetzen in Auslieferungszustand). Die Szeneneinstellung muß im Betrieb durch eine entsprechende Meldung (Szene speichern) gespeichert werden. Bei „Ja“ erscheint ein weiterer Parameter, mit dem die Behanghöhe in Prozent eingegeben werden kann. Bei „Ja“ wird dann der folgende Parameter eingeblendet.	
Sonnenschutz-Position in %	0; 0...100
Dieser Parameter wird sichtbar, wenn für die Parameter „Verknüpfung 1: eingelernte Szenenwerte löschen“ und „Verknüpfung 1: Szenenwerte vordefinieren“ jeweils der Wert „Ja“ oder für den Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“ der Wert „Nein“ eingestellt ist. Über diesen Parameter wird die Behanghöhe der entsprechenden Szene vordefiniert.	

07 B0 A1 Jalousieaktor 982A01

Raum für Notizen